



Trolley 60l / 100l für Diesel/AdBlue® und Caddy für Frostschutzmittel und Scheibenreiniger mit Handkurbelpumpe

- | | | |
|-----------|---|--------------|
| D | Mobile Tankanlage
bestehend aus einwandigem PE-Tank mit Handkurbelpumpe
– Betriebsanleitung Original – | 2-9 |
| GB | Mobile filling station
consisting of a single-walled PE tank with a crank handle pump | 10-17 |
| F | Station de ravitaillement mobile
composée d'un réservoir PE à une paroi et d'une pompe à manivelle | 18-25 |
| I | Impianto mobile di rifornimento
costituito da un serbatoio in PE monoparete con pompa a manovella | 26-33 |
| E | Sistema de depósito móvil
compuesto por depósito de PE de una pared con bomba de manivela | 34-41 |



Best.-Nr./
Order no.
11100

60l



Best.-Nr./ Order no. 11101



Best.-Nr./
Order no.
11127

100l



Best.-Nr./ Order no. 11130



Best.-Nr./
Order no.
10873

Inhalt

1. Allgemeines	3
1.1 Sicherheit	3
1.1.1 Instandhaltung und Überwachung	3
1.1.2 Originalteile verwenden	3
1.1.3 Bedienung der Tankanlage	3
1.1.4 Warnhinweise an den Tankanlagen für Diesel	3
1.1.5 Mitgeltende Unterlagen und Vorschriften	3
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	4
1.2.1 Trolley 60l und 100l für Diesel	4
1.2.1.1 Dieseltrolley nach ADR 1.1.3.1 c)	4
1.2.2 Trolley 60l und 100l für AdBlue®	4
1.2.3 Caddy 60 l	4
1.2.4 Zusammenfassung	4
1.3 Sachwidrige Verwendung	4
2. Technische Daten	4
2.1 Tank	4
2.2 Pumpe	4
2.3 Zapfpistole	4
2.3.1 Diesel	4
2.3.2 AdBlue®	4
3. Aufbau	5
3.1 AdBlue® und Caddy	5
3.2 Diesel	5
4. Erstinbetriebnahme	6
5. Betrieb	6
5.1 Lagerung	6
5.2 Bewegen des Trolley/Caddy	7
5.3 Verladen	7
5.4 Transportieren	7
5.5 Tank befüllen	7
5.6 Betanken	7
6. Wartung und Inspektion	8
6.1 Sicherheitsmaßnahmen	8
6.2 Wartungs- und Inspektionstabelle	8
6.3 Störungen	8
6.4 Reinigung des Filters (nur Diesel)	8
7. Stilllegung/Dekommissionierung	9
8. Gewährleistung	9

Betriebsanleitung:

- dem Bediener aushändigen
- vor Inbetriebnahme unbedingt lesen
- für künftige Verwendung aufbewahren

1. Allgemeines

Die mobile Tankanlage entspricht dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln.

Die Tankanlage darf nur in einwandfreiem technischem Zustand in der vom Hersteller ausgelieferten Ausführung verwendet werden. Aus Sicherheitsgründen ist es nicht gestattet, Umbauten an der Tankanlage vorzunehmen (außer dem Anbau von Zubehör, das speziell durch den Hersteller bereitgestellt wird).

1.1 Sicherheit

Jede Tankanlage wird vor Auslieferung auf Funktion und Sicherheit geprüft.

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung ist die Tankanlage betriebssicher.

Bei Fehlbedienung oder Missbrauch drohen Gefahren für

- Leib und Leben des Bedieners,
- die Tankanlage und andere Sachwerte des Betreibers,
- die Funktion der Anlage.

Um Gefahren für Personen, Tiere und Sachen zu vermeiden, lesen Sie bitte vor dem ersten Betreiben der Tankanlage diese Betriebsanleitung, insbesondere alle Sicherheitshinweise.

Vergewissern Sie sich:

- dass Sie selbst alle Sicherheitshinweise verstanden haben,
- dass der Bediener der Tankanlage über die Hinweise informiert ist und sie verstanden hat,
- dass die Betriebsanleitung zugänglich ist und bei der Tankanlage ausliegt.

1.1.1 Instandhaltung und Überwachung

Die Tankanlage muss turnusmäßig auf ihren sicheren Zustand überprüft werden.

Diese Überprüfung umfasst insbesondere

- Sichtprüfung auf Leckagen (Dichtheit von Befüllschlauch und Armaturen),
- Funktionsprüfung,
- Vollständigkeit / Erkennbarkeit der Warn-, Gebots- und Verbotsschilder an der Anlage,
- die vorgeschriebenen turnusmäßigen Inspektionen (Details siehe Kapitel 6).

1.1.2 Originalteile verwenden

Verwenden Sie bitte nur Originalteile des Herstellers oder von ihm empfohlene Teile. Beachten Sie auch alle Sicherheits- und Anwendungshinweise, die diesen Teilen beigegeben sind. Dies betrifft

- Ersatz- und Verschleißteile,
- Zubehörteile.

1.1.3 Bedienung der Tankanlage

Um Gefahren durch falsche Bedienung zu vermeiden, darf die Tankanlage nur von Personen bedient werden, die

- die Betriebsanleitung gelesen haben,
- ihre Fähigkeiten zum Bedienen nachgewiesen haben,
- mit der Benutzung beauftragt sind.



Wichtig!

Die Betriebsanleitung muss für jeden Benutzer gut zugänglich sein.

1.1.4 Warnhinweise an den Tankanlagen für Diesel

Die Warnschilder an der Anlage müssen stets angebracht und lesbar sein.

Vom Hersteller angebrachte Schilder:



Verbot von Feuer und offenem Licht und Rauchen

*Anbringung:
an Tank-Vorderseite*

1.1.5 Mitgeltende Unterlagen und Vorschriften

- Betriebsanleitung der Pumpe
- Bedienungsanleitungen von Zubehör, z. B. Zähler K24
- Sicherheitsdatenblatt des Herstellers für AdBlue® bzw. Diesel
- Sicherheitsdatenblatt des Herstellers für Frostschutzmittel bzw. Scheibenreiniger
- Landesspezifische Vorschriften und Gesetze

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

1.2.1 Trolley 60l und 100l für Diesel

Diese mobile Dieseltankstelle ist zulässig gemäß ADR 1.1.3.1 a) (Privatgebrauch, max. 60l Inhalt) und 1.1.3.1 c) (Handwerkerregelung).

Der Sammel-, Transport- und Entnahmebehälter ist auch zum Aufstellen im Freien geeignet (Umgebungsbedingungen Kapitel 2.1 beachten!).

Eine bestimmungsgemäße Verwendung betrifft z. B. (vorzugsweise) folgende Flüssigkeiten:

- Dieseldieselkraftstoff/Heizöl
- Biodiesel

1.2.1.1 Dieseltrolley nach ADR 1.1.3.1 c)

Gemäß ADR 1.1.3.1 c) (in Deutschland sog. „Handwerkerregelung“) dürfen auch mit Behältern ohne ADR-Zulassung Gefahrguttransporte durchgeführt werden.

Für Behälter nach ADR 1.1.3.1 c) gilt:

- Transport nur für direkten Verbrauch mit Eigenbetankung (d. h., Anfahren nur einer Betankungsstelle und Durchführung der Betankung nicht durch Dritte),
- keine Bezettelung (Aufkleber) erforderlich,
- keine Ausrüstungspflicht mit Feuerlöschgerät,
- kein Begleitpapier erforderlich,
- zulässiger Behälterinhalt: max. 450l, es gilt ebenfalls die sog. „1000-Punkte-Regel“
- keine Wiederholungsprüfung erforderlich,
- keine Lebensdauerbeschränkung.

1.2.2 Trolley 60l und 100l für AdBlue®

Die mobile Tankanlage dient der Betankung von Fahrzeugen mit NOx-Reduktionsmittel. Einzige zulässige Flüssigkeit ist wässrige Harnstofflösung AUS32 (Handelsname AdBlue®, DEF, ARLA32, ...).

1.2.3 Caddy 60 l

Die mobile Tankanlage dient der Betankung von Fahrzeugen mit Kühlerfrostschutzkonzentrat, Scheibenreinigerkonzentrat oder deren Mischungen mit Wasser.

1.2.4 Zusammenfassung

Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß!

Aus Sicherheitsgründen ist es auch nicht gestattet, Umbauten an der Tankanlage vorzunehmen (außer dem Anbau von Zubehör, das speziell durch den Hersteller bereitgestellt wird).

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten aller Hinweise in dieser Betriebsanleitung,

1.3 Sachwidrige Verwendung



Wichtig!

Eine sachwidrige Verwendung ist auch das Nichtbeachten der Hinweise dieser Betriebsanleitung.

Desweiteren:

- Nichtbeachtung der Regelungen der ADR, einschließlich 1.1.3.1 c), und jeweils gültiger nationaler Bestimmungen
- Lagerung und Transport von anderen als den unter bestimmungsgemäßer Verwendung genannten Flüssigkeiten, z. B.: Bioethanol, Chemikalien, Öle (Schmier-, Hydraulik-, Pflanzenöl)

2. Technische Daten

2.1 Tank

	60l	100l
Länge [cm]:	90	100
Breite [cm]:	53	59
Höhe [cm]:	38	43
Leergewicht [kg]:	15	20
Nennvolumen [l]:	60	100
Gesamtgewicht [kg]:		
- Diesel	66	104
- AdBlue®	80	127

Umgebungsbedingungen:

Einsatztemperatur:

-10 °C bis +40 °C (Diesel)

-5 °C bis +40 °C (AdBlue®)

2.2 Pumpe

Bauart: Kurbelpumpe

Förderleistung: 0,38 l/Umdrehung

Flüssigkeitstemperatur:

-10 °C bis +40 °C (Diesel)

-5 °C bis +40 °C (AdBlue®)

2.3 Zapfpistole

2.3.1 Diesel

Anschluss: 1" Innengewinde mit Drehgelenk

Zapfrüssel: Ø 20 mm

2.3.2 AdBlue®

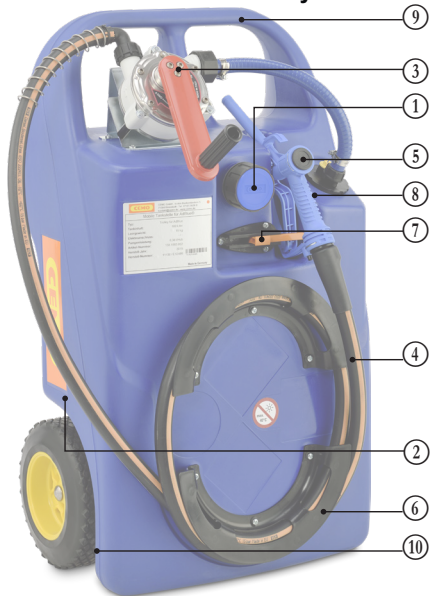
Anschluss: mit Schlauchtülle DN 19

Zapfrüssel: Ø 18,8 mm

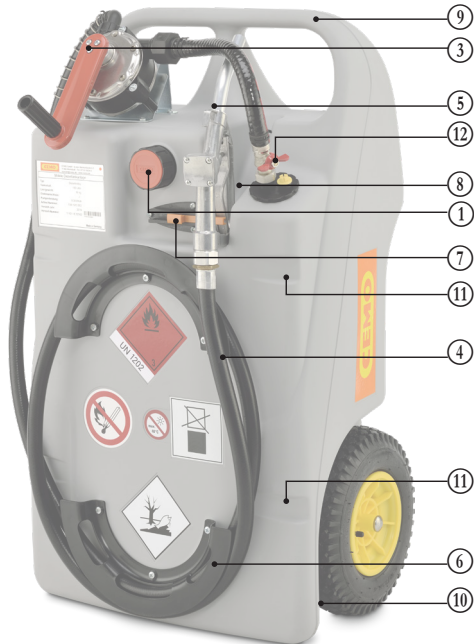
Ausführung: mit Hebelarretierung

3. Aufbau

3.1 AdBlue® und Caddy



3.2 Diesel



- ① Befüllöffnung mit Be- und Entlüftungsventil
- ② Skala Mischungsverhältnis (nur Caddy 60l)
- ③ Kurbelpumpe
- ④ Zapfschlauch
- ⑤ Zapfpistole
- ⑥ Schlauchhalter
- ⑦ Zapfpistolenverriegelung
- ⑧ Zapfpistolenhalterung
- ⑨ Transportgriff
- ⑩ Griffmulde
- ⑪ Vertiefung für Spanngurte (nur 100l)
- ⑫ Kugelhahn Entnahmeleitung (nur Diesel)

4. Erstinbetriebnahme



1. Trolley/Caddy aufstellen und Stopfen an Kurbelpumpe ③ entfernen. Über den Stutzen langsam 150 ml Betriebsflüssigkeit einfüllen.
2. Den Zapfschlauch ④ an Pumpe montieren.
3. Die Kurbel auf die Pumpe ③ stecken und die 3 Schrauben mit 4,5 Nm anziehen.
4. Die Zapfpistole ⑤ montieren, in die Zapfpistolenhalterung ⑧ einsetzen und die Zapfpistolenverriegelung ⑦ schließen.
5. Bei den **Trolley für Diesel** 60l und 100l: die den Tankpapieren beige-packten Aufkleber auf die Stirnseite dauerhaft fest aufkleben.



Trolley für Diesel 60l



Trolley für Diesel 100l

A	Gefahrenzettel mit UN 1202 (Flamme auf rotem Grund)
B	umweltgefährdend (Baum - Fisch)

6. **Nur Trolley 100l (AdBlue und Diesel)**
Die beiden Schlauchhalter ⑥ mit den Schrauben (M6x10) am Behälter befestigen
7. Trolley/Caddy ablegen und Kappe an Befüllöffnung ① abschrauben. Behälterinnenraum auf Verunreinigungen kontrollieren (ggf. reinigen, z. B. mit Staubsauger).
8. Tank befüllen (siehe Kapitel 5.5). Das Betanken des Behälters erfolgt mit selbsttätig schließender Zapfpistole.
9. Befüllöffnung ① mit Kappe dicht verschließen. Trolley/Caddy aufstellen.



Hinweis!

Beim Kurbeln die am Gehäuse der Pumpe angegebene Drehrichtung beachten.

10. **Bei AdBlue®:**
Kurbeln und ca. 2l AdBlue in ein separates Gefäß tanken, um Produktionsrückstände aus dem System zu spülen. AdBlue® vorschriftsgemäß entsorgen.
11. Kappe an Befüllöffnung ① abschrauben und Probetankung durchführen, wie in Kapitel 5.6 beschrieben, jedoch Zapfpistole ⑤ in die geöffnete Befüllöffnung ① halten. So lange kurbeln, bis der Strahl unterbrechungsfrei ist und nur noch wenige Luftblasen enthält.
12. Nach abgeschlossener Probetankung Befüllöffnung ① mit Kappe dicht verschließen.
► Die Tankanlage ist nun betriebsbereit.

5. Betrieb

5.1 Lagerung



Achtung!

Sachschäden (Verformung) des Tanks durch starke Erwärmung oder mechanische Überlastung.

- Setzen Sie den hochwertigen Kunststofftank weder zum Transport auf dem Fahrzeug noch bei der Aufbewahrung längere Zeit direktem Sonnenlicht aus.
- Geeignete Lagerbedingungen:
- Umgebungstemperatur:
-10°C bis +40°C (Diesel)
-5°C bis +40°C (AdBlue®)
(bei Lagerung im Freien z. B. abdecken)
 - Fußboden: eben und glatt (ohne spitze Erhebungen)

5.2 Bewegen des Trolley/Caddy



Wichtig!

Der vollständig befüllte Trolley/Caddy ist schwer.

Bei großen Steigungen und Gefällen entstehen erhebliche Hangabtriebskräfte.

5.3 Verladen



Wichtig!

Der vollständig befüllte Trolley/Caddy ist schwer, nicht versuchen diesen alleine anzuheben.

Leere Trolley/Caddy können mittels Griffmulden ⑩ im Bereich der Räder und Transportgriff ⑨ verladen werden.

5.4 Transportieren

Beachten Sie beim Transport die einschlägigen Vorschriften für Transport und Ladungssicherung, insbesondere:

- Straßenverkehrs(zulassungs)ordnung des jeweiligen Landes,
- CEN 12195 Teil 1-4 für Berechnung und Zurrmittel

Benutzen Sie zur Befestigung mittels geeigneter Spanngurte auf dem Transportfahrzeug die integrierten Vertiefungen im Tank zum Einlegen der Spanngurte.



Wichtig!

*Formschluss vor Kraftschluss!
Versuchen Sie in erster Linie die Tankanlage formschlüssig zu verladen (z. B. durch Anschlagen an die Bordwand).*

Empfehlung:

Verwenden einer Anti-Rutschmatte.

5.5 Tank befüllen



Hinweis!

Der Caddy 60 I besitzt seitlich eine Skala für übliche Mischungsverhältnisse. Leeren Behälter bis zum gewünschten Verhältnis mit Konzentrat füllen und bis zur Markierung „max“ mit Wasser auffüllen.

1. Trolley /Caddy ablegen und Kappe an der Befüllöffnung ① abschrauben.
2. Betanken des Behälters über Befüllöffnung mittels selbsttätig schließender Zapfpistole.

3. Nach Betanken Befüllöffnung ① mit Kappe wieder dicht verschließen.
4. Verunreinigungen des Behälters durch das Betanken mit einem trockenen Tuch sofort entfernen.

5.6 Betanken

Betanken ist in liegender und stehender Behälterlage möglich (**Caddy nur stehend**).

Eine bessere Restentleerung wird liegend erzielt. Optimale Restentleerung wenn der Transportgriff im liegenden Zustand ca. 20 cm angehoben ist.



Achtung!

Hohe Zugkräfte am Zapfschlauch können den Trolley/Caddy in stehender Lage zum Kippen bringen.



Achtung!

Sachschäden an der AdBlue® Pumpe beim Kurbeln gegen die Drehrichtung.

1. **nur Diesel-Version:**
Kugelhahn ⑫ der Entnahmeleitung öffnen.
2. Zapfpistolenverriegelung ⑦ öffnen.
3. Zum Betanken Zapfpistole ⑤ aus Zapfpistolenhalterung ⑧ nehmen und Zapfrüssel vollständig in den zu befüllenden Behälter/Tank stecken.
4. Zapfpistole ⑤ betätigen (ggf. mit Feststeller arretieren) und Betankung durchführen.
5. Gleichmäßig im Uhrzeigersinn an der Pumpe kurbeln.

Durch das eingebaute Ventil ① erfolgt die Belüftung und Druckentlastung des Tanks automatisch. Bei größeren Entnahmemengen zusätzlich die Befüllöffnung ① öffnen.



Wichtig!

Beaufsichtigen Sie den Betankungsvorgang ständig.

6. Zapfpistole ⑤ schließen und abtropfen lassen.
7. Zapfschlauch ④ aufwickeln, Zapfpistole ⑤ in integrierte Zapfpistolenhalterung ⑨ einlegen und mit Zapfpistolenverriegelung ⑦ sichern.
8. **nur Diesel-Version:**
Kugelhahn ⑫ der Entnahmeleitung schließen.

6. Wartung und Inspektion

6.1 Sicherheitsmaßnahmen



Wichtig!

Schutzbekleidung muss vom Betreiber bereitgestellt werden.
Wer darf Wartungs- und Inspektionsarbeiten durchführen?

» Normale Wartungsarbeiten dürfen von eingewiesenem Bedienpersonal durchgeführt werden.

6.2 Wartungs- und Inspektionstabelle

Intervall	Baugruppe	Tätigkeit
bei Bedarf	Tankanlage Außenseite	Von anhaftendem Schmutz reinigen.
monatlich	Behälter	Optische Prüfung auf Beschädigung
	Leitungssystem	Schläuche auf Risse und Porosität prüfen, Armaturen auf Leckage prüfen (defekte Teile tauschen).
jährlich	Filterdichtung (nur Diesel)	Reinigen (siehe Kapitel 6.4)

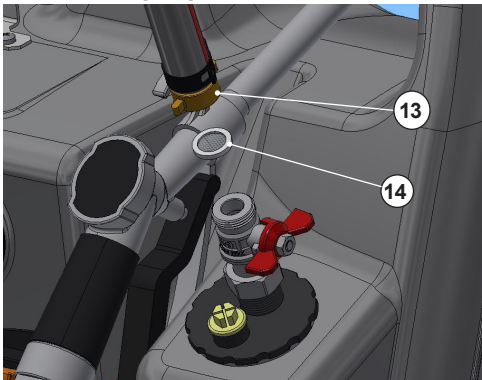
Nur 100I-Versionen: Reifendruck der Räder 2 bar.

Nur AdBlue®: An der Zapfpistole oder der Anlage anhaftende Harnstoffkristalle lassen sich einfach und schnell mit (lauwarmem) Wasser entfernen.

6.3 Störungen

Störung	Möglich Ursache	Maßnahme
Pumpe fördert nicht	Trolley/Caddy leer	Trolley/Caddy füllen
	Kugelhahn Entnahmeleitung geschlossen (nur Diesel)	Kugelhahn öffnen
Pumpe fördert wenig	Schläuche sind blockiert oder geknickt	Schläuche prüfen
	Luft im System	System entlüften, siehe Kapitel 4. Erstinbetriebnahme
	Filterdichtung verstopft (nur Diesel)	Reinigen (siehe Kapitel 6.4)

6.4 Reinigung des Filters (nur Diesel)



1. Schlauchanschluss ⑬ abschrauben
2. Filterdichtung ⑭ entnehmen, reinigen und wiedereinsetzen
3. Schlauchanschluss ⑬ montieren

⑬ Schlauchanschluss

⑭ Filterdichtung

7. Stilllegung/Dekommissionierung



Hinweis:

*Eine bessere Restentleerung wird liegend erzielt.
Optimale Restentleerung wenn der Transportgriff im liegenden Zustand ca. 20cm angehoben ist.*

1. Tank vollständig entleeren (mittels Pumpe über Zapfschlauch und Zapfpistole).
2. Trolley in Einzelteile zerlegen.
3. Nach Materialbeschaffenheit sortieren.
4. Nach den örtlichen Bestimmungen entsorgen.



Gefahr

von Umweltverschmutzung durch Reste des Tankinhalts.

Fangen Sie die Reste gesondert auf und entsorgen Sie diese umweltgerecht nach den örtlichen Vorschriften.

8. Gewährleistung

Für die Funktion der Tankstelle, die Beständigkeit des Materials und einwandfreie Verarbeitung übernehmen wir Gewährleistung gemäß unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Diese sind einzusehen unter
<http://www.cemo.de/agb.html>

Voraussetzung für die Gewährleistung ist die genaue Beachtung der vorliegenden Betriebs- und Wartungsanleitung und der geltenden Vorschriften in allen Punkten.

Bei Modifikation der Tankstelle durch den Kunden ohne Rücksprache mit dem Hersteller CEMO GmbH erlischt der gesetzliche Gewährleistungsanspruch.

Die Firma "CEMO GmbH" haftet auch nicht für Schäden, die durch sachwidrigen Gebrauch entstanden sind.

Contents

1. General	11
1.1 Safety	11
1.1.1 Maintenance and monitoring	11
1.1.2 Using original parts	11
1.1.3 Operating the filling station	11
1.1.4 Warnings on the filling station for diesel	11
1.1.5 Other applicable documents and regulations	11
1.2 Correct use	12
1.2.1 60l and 100l trolley for diesel	12
1.2.1.1 Diesel trolley as per ADR 1.1.3.1c)	12
1.2.2 60l and 100l trolley for AdBlue®	12
1.2.3 60 l caddy	12
1.2.4 Summary	12
1.3 Inappropriate use	12
2. Technical data	12
2.1 Tank	12
2.2 Pump	12
2.3 Delivery nozzle	12
2.3.1 Diesel	12
2.3.2 AdBlue®	12
3. Design	13
3.1 AdBlue® and caddy	13
3.2 Diesel	13
4. Initial setup	14
5. Operation	14
5.1 Storage	14
5.2 Moving the trolley/caddy	15
5.3 Loading	15
5.4 Transporting	15
5.5 Filling the tank	15
5.6 Filling	15
6. Maintenance and inspection	16
6.1 Safety measures	16
6.2 Maintenance and inspection table	16
6.3 Troubleshooting	16
6.4 Cleaning the filter (diesel only)	16
7. Decommissioning	17
8. Warranty	17

Operating instructions:

- provide to operator
- must be read before using the equipment for the first time
- retain for future use

1. General

The mobile filling station is state of the art technology and complies with approved technical safety regulations.

The filling station may only be used in a technically flawless condition in the version delivered by the manufacturer.

For safety reasons, the filling station must not be modified (except for the addition of accessories especially provided by the manufacturer).

1.1 Safety

Each filling station is tested for functionality and safety before dispatch.

The filling station is safe to operate when used correctly.

Incorrect operation or misuse poses a dangerous risk with regard to:

- the life and limb of the operator
- the filling station and other assets of the operator
- the function of the station.

In order to avoid risks to people, animals and property, please read these operating instructions prior to using the filling station for the first time, in particular all safety notices.

Ensure that:

- you understand all the safety notices
- the operator of the filling station is informed about the notices and understands them
- the operating instructions are to hand and placed near the filling station

1.1.1 Maintenance and monitoring

The filling station must be regularly checked to ensure it is in a safe condition.

In particular, this check includes:

- a visual inspection for leaks (seal of filling hose and fittings)
- a functional test
- Completeness/identifiability of the warning, mandatory and prohibitory signs on the station
- the prescribed regular inspections (for details see section 6).

1.1.2 Using original parts

Please only use original parts provided or recommended by the manufacturer. Also take note of all safety and usage information provided with these parts.

This applies to:

- spare parts and wear parts
- parts for accessories

1.1.3 Operating the filling station

In order to avoid any hazards due to incorrect operation, the filling station may only be operated by individuals who

- have read the operating instructions
- have proven their ability to operate the equipment
- have been assigned to operate the equipment



Important!

The operating instructions must be easily accessible for each user.

1.1.4 Warnings on the filling station for diesel

The warning signs on the station must always be affixed and legible.

Signs affixed by the manufacturer:



Fire, naked flames and smoking prohibited

*Application:
to the front of the tank*

1.1.5 Other applicable documents and regulations

- Operating instructions for the pump
- Operating instructions for accessories, e.g. K24 meter
- Safety data sheet supplied by the manufacturer for AdBlue® or diesel
- Safety data sheet supplied by the manufacturer for antifreeze compound and windshield cleaner
- Country-specific regulations and laws

1.2 Correct use

1.2.1 60l and 100l trolley for diesel

This mobile diesel filling station is permissible under ADR 1.1.3.1 a) (private use, max. 60l content) and 1.1.3.1 c) ("craftsman regulation").

The collection, transport and removal container is also suitable to be set up outdoors (observe environmental conditions in section 2.1!).

Correct usage (preferably) concerns, for example, the following liquids:

- diesel fuel/heating oil
- biodiesel

1.2.1.1 Diesel trolley as per ADR 1.1.3.1c)

In accordance with ADR 1.1.3.1 c) (Germany's "craftsman regulation"), hazardous goods may also be transported using containers without ADR approval.

The following apply to containers in accordance with ADR 1.1.3.1 c):

- Transport only for direct use with self-filling (i.e. approaching only one filling point and filling not carried out by a third party)
- no tagging (stickers) required
- no requirement to equip with a fire extinguisher
- no supporting documents required
- permitted container content: max. 450l – the so-called "1000 points rule" also applies
- no repeat testing required
- no reduction in service life.

1.2.2 60l and 100l trolley for AdBlue®

The mobile filling station is used to fill vehicles with NOx reducing agent. The sole permissible liquid is aqueous urea solution AUS32 (trade name AdBlue®, DEF, ARLA32, etc.).

1.2.3 60 l caddy

The mobile filling station is used to fill vehicles with antifreeze concentrate, windshield cleaner concentrate or mixtures thereof with water.

1.2.4 Summary

The equipment is not intended for any other purpose!

For safety reasons, modifications to the filling station are not allowed (except for the addition of accessories specially provided by the manufacturer). Correct usage also includes compliance with all information in these operating instructions.

1.3 Inappropriate use



Important!

Inappropriate use also includes failure to observe the notices in these operating instructions.

Furthermore:

- failure to comply with the regulations of the ADR, including 1.1.3.1 c), and prevailing national provisions
- storage and transport of liquids other than those stipulated under Correct use, e.g.: Bioethanol, chemicals, oils (lubricating, hydraulic, plant oils)

2. Technical data

2.1 Tank

	60l	100l
Length [cm]:	90	100
Width [cm]:	53	59
Height [cm]:	38	43
Weight when empty [kg]:	15	20
Nominal volume [l]:	60	100
Total weight when full [kg]:		
- Diesel	66	104
- AdBlue®	80	127

Environmental conditions:

Operating temperature range:

- 10 °C to +40 °C (diesel)
- 5 °C to +40 °C (AdBlue®)

2.2 Pump

- Construction type: Crank pump
- Delivery rate: 0.38 l/revolution
- Liquid temperature: -10 °C to +40 °C (diesel)
- 5 °C to +40 °C (AdBlue®)

2.3 Delivery nozzle

2.3.1 Diesel

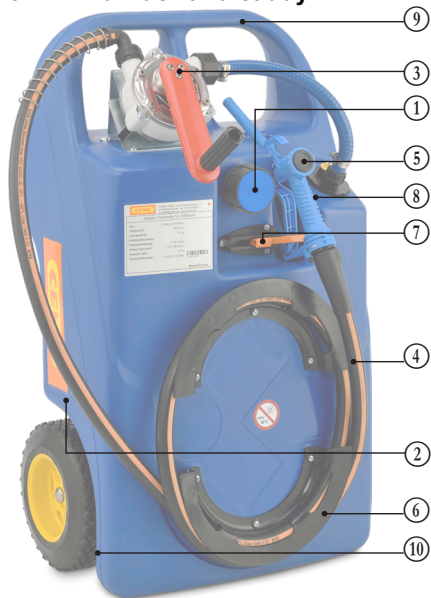
- Connection: 1" female thread with swivel joint
- Delivery spout: Ø 20 mm

2.3.2 AdBlue®

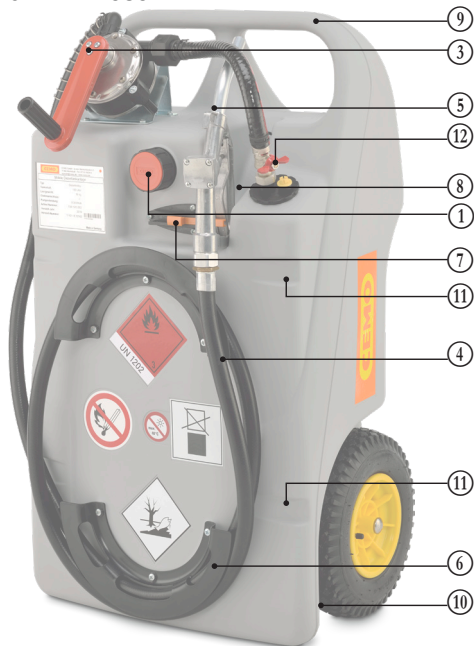
- Connection: with hose sleeve DN 19
- Delivery spout: Ø 18.8 mm
- Version: with lever lock

3. Design

3.1 AdBlue® and caddy



3.2 Diesel



- ① Filling opening with ventilation valve
- ② Mixing ratio scale (60l caddy only)
- ③ Crank pump
- ④ Delivery hose
- ⑤ Delivery nozzle
- ⑥ Hose holder
- ⑦ Delivery nozzle lock
- ⑧ Delivery nozzle holder
- ⑨ Transport handle
- ⑩ Grip hollow
- ⑪ Recess for tensioning belts (100l only)
- ⑫ Delivery line ball valve (Diesel only)

4. Initial setup



1. Position the trolley/caddy and remove the plugs from crank pump (3). Slowly fill with 150 ml of operating liquid via the supports.
2. Mount delivery hose (4) to the pump.
3. Insert the crank handle into pump (3) and tighten the 3 bolts to a torque of 4.5 Nm.
4. Mount delivery nozzle (5), place it in delivery nozzle holder (8) and close delivery nozzle lock (7).
5. In the case of the 60 l and 100 l trolley for diesel: affix the stickers enclosed with the tank documents permanently to the front panels.

6. **For the 100 l trolley only (AdBlue® and diesel)**
use the bolts (M6x10) to fix the two hose holders (6) to the tank
7. Lay the trolley/caddy down and unscrew the cap from filling opening (1). Check the inside of the tank for contamination (clean as necessary, e.g. with a vacuum cleaner).
8. Fill the tank (see section 5.5). The container is filled using a delivery nozzle with an automatic shut-off.
9. Seal filling opening (1) tightly using the cap and position the trolley/caddy.



Note

When cranking, please observe the rotation direction indicated on the housing of the pump.

10. **In the case of AdBlue®:**
Crank the handle and fill a separate container with approx. 2 l of AdBlue in order to flush production residue from the system. AdBlue® must be disposed of properly.
11. Unscrew the cap from filling opening (1) and perform a test filling as described in section 5.6, but hold delivery nozzle (5) in the still-open filling opening (1). Continue cranking the handle until the flow becomes constant and contains few air bubbles.
12. After completing the test filling, seal filling opening (1) tightly using the cap.
▶ The filling station is now ready for operation.



60 l trolley for diesel



100 l trolley for diesel

5. Operation

5.1 Storage



Important!

Material damage (deformation) of the tank from excessive heating or mechanical overload.

- Do not expose the high-grade plastic tank to direct sunlight for extended periods either during transport on the vehicle or when in storage.

Suitable storage conditions:

- Ambient temperature:
-10°C to +40°C (diesel)
-5°C to +40°C (AdBlue®)
(cover or take other suitable measures when storing outdoors)
- Floor: level and smooth (without pointed projections)

A	Hazard label with UN 1202 (flame on red background)
B	Harmful to the environment (dead tree/dead fish symbol)

5.2 Moving the trolley/caddy



Important!

The completely filled trolley/caddy is heavy.

Considerable downhill forces arise on steep slopes.

5.3 Loading



Important!

The completely filled trolley/caddy is heavy – do not try to lift it on your own.

An empty trolley/caddy can be loaded using grip hollows (10), which can be found near the wheels, and transport handle (9).

5.4 Transporting

During transport, observe the pertinent regulations for transport and securing loads, in particular:

- road traffic (licensing) regulations of the country concerned
- CEN 12195 Parts 1 to 4 for calculation and lashing

To enable the tank to be fastened to the transport vehicle by means of suitable tension belts, lay the tension belts in the integrated recesses on the tank.



Important!

Form before force!

First, try to positively load the filling station (e.g. through striking the sides).

Recommendation:

Use a non-slip mat.

5.5 Filling the tank



Note

The 60 l caddy includes a scale on its side for common mixing ratios. Fill the empty container with concentrate up to the desired ratio, then fill up to the "max" mark with water.

1. Lay the trolley/caddy down and unscrew the cap from filling opening (1).
2. Fill the container through the filling opening using a delivery nozzle with an automatic shut-off.
3. After filling, seal filling opening (1) tightly again using the cap.
4. Contamination of the container caused by the filling process must be removed immediately with a dry cloth.

5.6 Filling

The tank can be filled in both the vertical and the horizontal position (**the caddy can only be filled in the vertical position**).

Better total evacuation is achieved when the tank is in the horizontal position.

Optimal total evacuation is achieved when the transport handle is raised approx. 20 cm in the horizontal position.



Important!

Excessive tensile forces on the delivery hose may cause the trolley/caddy to tip if it is in the vertical position.



Important!

Material damage to the AdBlue® tank as a result of turning the crank handle in the wrong direction.

1. Diesel version only:

1. Open delivery line ball valve (12).
2. Open delivery nozzle lock (7).
3. To fill, remove delivery nozzle (5) from delivery nozzle holder (8) and insert the delivery spout fully into the container/tank to be filled.
4. Operate delivery nozzle (5) (if necessary, lock with locking device) and carry out the filling operation.
5. At the same time, crank the pump handle in a clockwise direction.

Tank ventilation and pressure relief are performed automatically by integrated valve (1). For larger delivery quantities, filling opening (1) should also be opened.



Important!

Constantly monitor the filling process.

6. Close delivery nozzle (5) and allow it to stop dripping.
7. Wind up delivery hose (4), insert delivery nozzle (5) into integrated delivery nozzle holder (9) and secure with delivery nozzle lock (7).
8. **Diesel version only:**
Close delivery line ball valve (12).

6. Maintenance and inspection

6.1 Safety measures



Important!

The operator must provide any protective clothing that may be required.
Who can carry out maintenance and inspection work?

» Normal maintenance work can be carried out by trained operating personnel.

6.2 Maintenance and inspection table

Interval	Assembly	Action
As re-quired	Outside of filling station	Remove any dirt
Monthly	Container	Visual check for damage
	Piping system	Check hoses for cracks and porosity, check fittings for leaks (replace defective parts)
Annually	Filter seal (diesel only)	Clean (see section 6.4)

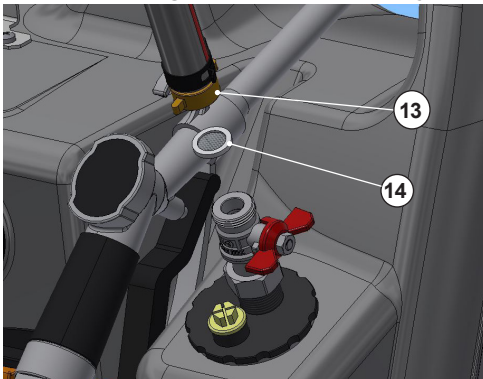
100 l versions only: Tyre pressure of the wheels: 2 bar.

AdBlue® only: If there are any urea crystals clinging to the delivery nozzle or the station, you can remove these easily and quickly with (lukewarm) water.

6.3 Troubleshooting

Fault	Possible cause	Solution
No output from pump	Trolley/caddy empty	Fill trolley/caddy
	Delivery line ball valve closed (diesel only)	Open ball valve
Reduced pump output	Hoses are blocked or kinked	Check hoses
	Air in the system	Vent the system, see section 4. Initial setup
	Filter seal clogged (diesel only)	Clean (see section 6.4)

6.4 Cleaning the filter (diesel only)



1. Unscrew hose connection (13)
2. Remove, clean and reinsert filter seal (14)
3. Mount hose connection (13)

(13) Hose connection

(14) Filter seal

7. Decommissioning



Note:

Better total evacuation is achieved when the tank is in the horizontal position. Optimal total evacuation is achieved when the transport handle is raised approx. 20 cm in the horizontal position.

1. Drain the tank completely (by means of the pump via the delivery hose and delivery nozzle).
2. Disassemble the trolley into its constituent parts.
3. Sort accordingly by material characteristics.
4. Dispose of in compliance with local regulations.



Danger

of environmental contamination through residues in the tank.

Collect these residues separately and dispose of them in compliance with local environmental regulations.

8. Warranty

We warrant that the filling station will be produced free from defects in materials, functionality or workmanship under our general terms and conditions of trade.

These can be viewed at
<http://www.cemo.de/agb.html>

The warranty applies only under the condition that the above operating and maintenance instructions and all applicable regulations are closely followed. Any modification of the filling station by the customer without consultation with the manufacturer CEMO GmbH invalidates any claims under the statutory warranty. CEMO GmbH also accepts no responsibility for damage caused by inappropriate use.

Table des matières

1. Généralités	19
1.1 Sécurité	19
1.1.1 Maintenance et inspection	19
1.1.2 Utilisation de pièces d'origine	19
1.1.3 Utilisation de la station de ravitaillement	19
1.1.4 Avertissements apposés sur la station de ravitaillement en gasoil	19
1.1.5 Documents et directives applicables	19
1.2 Utilisation conforme	19
1.2.1 Caddy de 60 l et 100 l pour gasoil	19
1.2.1.1 Caddy gasoil conforme à l'ADR 1.1.3.1 c)	20
1.2.2 Caddy de 60 l et 100 l pour AdBlue®	20
1.2.3 Caddy 60 l	20
1.2.4 Résumé	20
1.3 Utilisation inappropriée	20
2. Caractéristiques techniques	20
2.1 Réservoir	20
2.2 Pompe	20
2.3 Pistolet distributeur	20
2.3.1 Gasoil	20
2.3.2 AdBlue®	20
3. Construction	21
3.1 AdBlue® et Caddies	21
3.2 Gasoil	21
4. Première mise en service	22
5. Exploitation	22
5.1 Stockage	22
5.2 Déplacement du caddy	23
5.3 Manutention	23
5.4 Transport	23
5.5 Remplissage du réservoir	23
5.6 Ravitaillement	23
6. Entretien et inspection	24
6.1 Mesures de sécurité	24
6.2 Tableau d'entretien et d'inspection	24
6.3 Pannes	24
6.4 Nettoyage du filtre (gasoil uniquement)	24
7. Arrêt définitif / déclassement	25
8. Garantie	25

Manuel d'utilisation:

- remettre à l'utilisateur
- à lire impérativement avant la mise en service
- conserver pour un usage ultérieur

1. Généralités

La station de ravitaillement mobile est conforme à l'état de la technique et aux règles techniques de sécurité reconnues.

La station de ravitaillement ne doit être utilisée qu'en parfait état technique dans la version livrée par le fabricant.

Pour des raisons de sécurité, il n'est pas autorisé de procéder à des transformations de la station de ravitaillement (hormis le montage d'accessoires spécialement prévus par le fabricant).

1.1 Sécurité

Le fonctionnement et la sécurité de chaque station de ravitaillement sont contrôlés avant la livraison. L'utilisation conforme de la station de ravitaillement est sûre.

En cas d'utilisation erronée ou d'usage détourné, il y a un risque pour

- la vie de l'utilisateur,
- la station de ravitaillement et autres biens matériels de l'exploitant,
- le bon fonctionnement de l'installation.

Afin d'éviter tout risque pour les personnes, les animaux et les objets, veuillez lire le présent manuel d'utilisation avant la première utilisation de la station de ravitaillement, en particulier toutes les consignes de sécurité.

Assurez-vous :

- que vous-même avez compris toutes les consignes de sécurité,
- que l'utilisateur de la station de ravitaillement est informé des consignes et qu'il les a comprises,
- que le manuel d'utilisation est accessible et situé à proximité de la station de ravitaillement.

1.1.1 Maintenance et inspection

Il convient de contrôler régulièrement le bon état de fonctionnement de la station de ravitaillement. Ce contrôle comprend notamment

- le contrôle visuel des fuites éventuelles (étanchéité du tuyau flexible de remplissage et de la robinetterie),
- le contrôle du fonctionnement,
- le contrôle de la présence et de la lisibilité de tous les panneaux d'avertissement, d'obligation et d'interdiction sur la station,
- la réalisation de toutes les inspections régulières prescrites (détails, voir chapitre 6).

1.1.2 Utilisation de pièces d'origine

Utilisez uniquement des pièces d'origine du fabricant ou des pièces recommandées par ce dernier. Veuillez respecter également toutes les consignes

de sécurité et d'utilisation jointes à ces pièces.

Cela concerne

- les pièces de rechange et d'usure,
- les accessoires.

1.1.3 Utilisation de la station de ravitaillement

Pour éviter les dangers dus à une mauvaise utilisation, la station de ravitaillement ne doit être utilisée que par des personnes ayant

- lu le manuel d'utilisation,
- démontré leurs capacités à utiliser la station,
- été habilitées à utiliser cette dernière.



Important !

Le manuel d'utilisation doit être bien accessible pour tout utilisateur.

1.1.4 Avertissements apposés sur la station de ravitaillement en gasoil

Les panneaux d'avertissement doivent être constamment présents et lisibles sur la station.

Panneaux apposés par le fabricant :



Interdiction de fumer ou de présenter un feu ou une flamme nue

Pose :

sur la face avant du réservoir

1.1.5 Documents et directives applicables

- Manuel d'utilisation de la pompe
- Manuels d'utilisation des accessoires, p. ex. compteur K24
- Fiche de sécurité du fabricant pour AdBlue® ou gasoil
- Fiche de sécurité du fabricant pour antigel ou lave-glace
- Directives et réglementations nationales

1.2 Utilisation conforme

1.2.1 Caddy de 60 l et 100 l pour gasoil

Cette station de ravitaillement en gasoil mobile est conforme à l'ADR 1.1.3.1 a) (usage privé, contenance de 60 l max.) et 1.1.3.1 c) (réglementation pour les artisans).

Ce conteneur de collecte, de transport et de ravitaillement convient également pour une installation extérieure (conditions ambiantes, voir chapitre 2.1).

L'utilisation conforme concerne par exemple (de préférence) les liquides suivants :

- Gasoil / fioul
- Biodiesel

1.2.1.1 Caddy gasoil conforme à l'ADR 1.1.3.1 c)

Selon l'ADR 1.1.3.1 c) (appelée également en Allemagne la « réglementation pour les artisans »), le transport de marchandises dangereuses est également autorisé dans des conteneurs sans homologation ADR.

Pour les conteneurs conformes à l'ADR 1.1.3.1 c) :

- transport uniquement pour un usage direct pour son propre compte (c'est-à-dire un seul lieu de ravitaillement et interdiction de faire effectuer le ravitaillement par un tiers),
- aucun étiquetage nécessaire (autocollants),
- aucune obligation d'avoir un extincteur,
- aucun document d'accompagnement nécessaire,
- contenance autorisée : 450 l max. La « règle des 1 000 points » s'applique également,
- aucun contrôle récurrent nécessaire,
- aucune limitation relative à la durée de vie.

1.2.2 Caddy de 60 l et 100 l pour AdBlue®

La station de ravitaillement mobile sert à réapprovisionner des véhicules en agent réducteur de NOx. Le seul liquide autorisé est une solution aqueuse d'urée AUS32 (nom commercial AdBlue®, ou DEF, ARLA32, ...).

1.2.3 Caddy 60 l

La station de ravitaillement mobile sert à réapprovisionner des véhicules en antigel concentré, en lave-glace concentré ou en une solution composée d'eau et de l'un de ces produits.

1.2.4 Résumé

Toute autre utilisation est considérée non conforme !

Pour des raisons de sécurité, il n'est pas non plus autorisé de procéder à des transformations de la station de ravitaillement (hormis le montage d'accessoires spécialement prévus par le fabricant). L'utilisation conforme sous-entend également le respect de toutes les consignes données dans le présent manuel.

1.3 Utilisation inappropriée



Important !

Le non-respect des consignes du présent manuel constitue également une utilisation inappropriée.

En outre :

- Non-respect des réglementations de l'ADR (y compris 1.1.3.1 c) et des dispositions nationales applicables
- Stockage et transport d'autres liquides que ceux mentionnés dans l'utilisation conforme, par exemple : bioéthanol, substances chimiques, huiles (huile de graissage, hydraulique, végétale)

2. Caractéristiques techniques

2.1 Réservoir

	60 l	100 l
Longueur [cm] :	90	100
Largeur [cm] :	53	59
Hauteur [cm] :	38	43
Poids à vide [kg] :	15	20
Volume nominal [l] :	60	100
Poids total [kg] :		
- Gasoil	66	104
- AdBlue®	80	127

Conditions ambiantes :

Température d'utilisation :

entre -10 °C et +40 °C (gasoil)
entre -5 °C et +40 °C (AdBlue®)

2.2 Pompe

Type : Pompe à manivelle

Débit : 0,38 l/tour

Température du liquide :

de -10 °C à +40 °C (gasoil)
de -5 °C à +40 °C (AdBlue®)

2.3 Pistolet distributeur

2.3.1 Gasoil

Raccordement : filetage intérieur 1" avec articulation

Tube d'écoulement : Ø 20 mm

2.3.2 AdBlue®

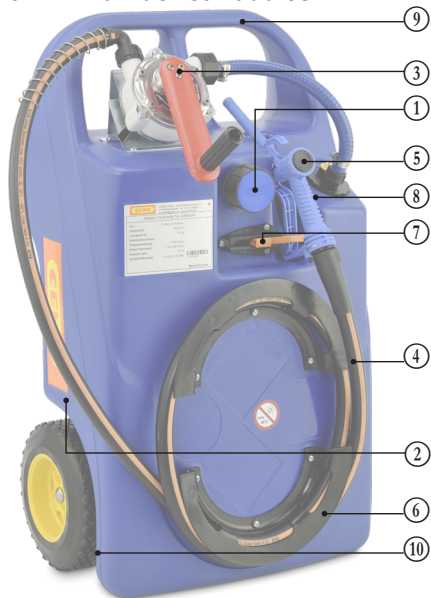
Raccordement : avec douille porte-tuyau DN 19

Tube d'écoulement : Ø 18,8 mm

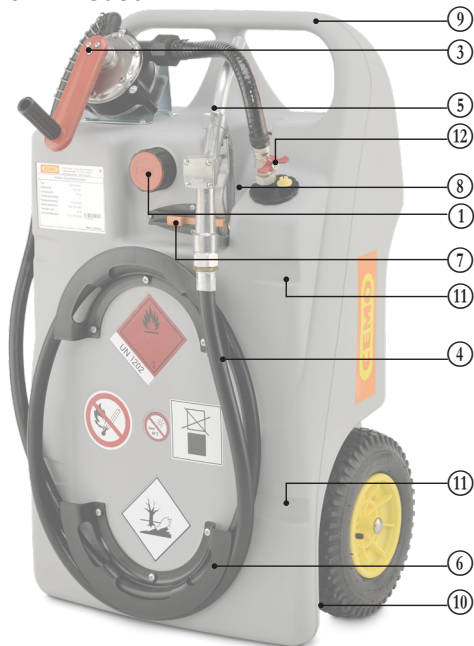
Modèle : avec blocage de gâchette

3. Construction

3.1 AdBlue® et Caddies



3.2 Gasoil



- ① Ouverture de remplissage avec vanne de mise à l'air libre et de purge
- ② Graduation indiquant les proportions de mélange (uniquement pour le caddy de 60 l)
- ③ Pompe à manivelle
- ④ Tuyau de distribution
- ⑤ Pistolet distributeur
- ⑥ Support de tuyau
- ⑦ Verrouillage du pistolet distributeur
- ⑧ Support du pistolet distributeur
- ⑨ Poignée de transport
- ⑩ Poignée en creux
- ⑪ Empreinte pour sangles (uniquement pour le modèle de 100 l)
- ⑫ Robinet de la conduite de sortie (uniquement pour le modèle pour gasoil)

4. Première mise en service



1. Placez le caddy à la verticale et retirez le bouchon de la pompe à manivelle (3). Versez lentement 150 ml de liquide de service dans le manchon.
2. Montez le tuyau de distribution (4) sur la pompe.
3. Posez la manivelle sur la pompe (3) et serrez les 3 vis à 4,5 Nm.
4. Montez le pistolet distributeur (5), insérez-le dans le support (8) prévu à cet effet et verrouillez-le à l'aide du dispositif de verrouillage du pistolet (7).
5. Pour les **caddies gasoil** de 60 l et 100 l : collez de façon permanente sur la face avant du réservoir les autocollants fournis avec les documents de la station.



Caddy pour gasoil 60 l



Caddy pour gasoil 100 l

A	Étiquette de danger avec UN 1202 (flamme sur fond rouge)
B	Dangereux pour l'environnement (arbre avec poisson)

6. Uniquement pour le caddy de 100 l (AdBlue et gasoil)

- Fixez les deux supports de tuyau (6) sur le réservoir avec les vis (M6x10) fournies.
7. Posez le caddy et dévissez le bouchon de l'ouverture de remplissage (1). Contrôlez l'absence de saletés à l'intérieur du réservoir (et nettoyez au besoin p ex. à l'aide d'un aspirateur).
 8. Remplissez le réservoir (voir chapitre 5.5). Le ravitaillement du réservoir s'effectue au moyen d'un pistolet distributeur à fermeture automatique.
 9. Refermez de façon étanche l'ouverture de remplissage (1) avec le bouchon et redressez le caddy.



Remarque !

Lors de l'utilisation de la manivelle, respectez le sens de rotation indiqué sur le boîtier de la pompe.

10. Pour AdBlue® :

- Tournez la manivelle et remplissez un contenant séparé d'environ 2 l de liquide AdBlue afin d'éliminer les résidus du système. Éliminez l'AdBlue® conformément à la réglementation en vigueur.
11. Dévissez le bouchon situé sur l'ouverture de remplissage (1) et procédez à un essai de ravitaillement comme décrit au chapitre 5.6 en gardant toutefois le pistolet (5) dans l'ouverture de remplissage (1) encore ouverte. Continuez de tourner la manivelle jusqu'à ce que le jet soit continu et qu'il ne contienne plus que quelques bulles d'air.
 12. Une fois l'essai de ravitaillement terminé, refermez l'ouverture de remplissage (1) avec le bouchon.
 - La station de ravitaillement est alors prête à fonctionner.

5. Exploitation

5.1 Stockage



Attention !

Endommagement (déformation) du réservoir en cas de réchauffement trop intense ou de surcharge mécanique.

- N'exposez pas le réservoir en plastique de grande qualité trop longtemps à la lumière directe du soleil, ni pendant le transport sur le véhicule, ni lors du stockage.

Conditions de stockage appropriées :

- Température ambiante :
 - entre -10 °C et +40 °C (gasoil)
 - entre -5 °C et +40 °C (AdBlue®)

(recouvrir le caddy en cas de stockage à l'extérieur, p. ex.)

- Sol : plat et lisse (sans bosses saillantes)

5.2 Déplacement du caddy



Important !

Le caddy plein est lourd.

Des forces de résistance considérables sont générées dans les pentes abruptes.

5.3 Manutention



Important !

Le caddy plein est lourd ; ne tentez pas de le soulever seul.

Quand il est vide, le caddy peut être porté par les poignées en creux (10) situées au niveau des roues et de la poignée de transport (9).

5.4 Transport

Pour le transport, veillez à respecter les prescriptions en vigueur relatives au transport et à l'arrimage du chargement, notamment :

- les règles du code de la route du pays concerné,
- la norme CEN 12195 sections 1 à 4 relative au calcul et au moyen d'arrimage.

Pour la fixation sur le véhicule de transport, utilisez des sangles adaptées dans les empreintes intégrées du réservoir.



Important !

Préférez la liaison mécanique à l'adhérence !

Essayez avant tout de déplacer la station de ravitaillement en l'attelant (p. ex. en la calant contre les parois).

Conseil :

Utiliser un tapis antidérapant.

5.5 Remplissage du réservoir



Remarque !

Le caddy de 60 l possède une graduation latérale indiquant les proportions habituelles de mélange. Remplissez le réservoir vide jusqu'à la graduation de la proportion souhaitée avec du concentré, puis ajoutez de l'eau jusqu'à ce que le niveau « max » soit atteint.

1. Posez le caddy et dévissez le bouchon situé sur l'ouverture de remplissage (1).
2. Remplissez le réservoir via l'ouverture de remplissage au moyen d'un pistolet distributeur à fermeture automatique.

3. À l'issue du ravitaillement, refermez l'ouverture de remplissage (1) avec le bouchon.
4. À l'aide d'un chiffon sec, éliminez immédiatement les saletés occasionnées lors du remplissage au niveau du réservoir.

5.6 Ravitaillement

Le ravitaillement est possible, et ce, que le réservoir soit couché ou debout. (**caddy en position debout uniquement**).

La vidange est toutefois meilleure lorsque le réservoir est couché.

Pour obtenir une vidange optimale, relevez la poignée de transport d'environ 20 cm depuis sa position horizontale.



Attention !

Le caddy peut basculer s'il est en position debout et que vous tirez trop sur le tuyau de distribution.



Attention !

Tourner la manivelle en sens inverse endommagera la pompe AdBlue®.

1. **uniquement sur la version gasoil :**
Ouvrez le robinet (12) de la conduite de sortie.
2. Ouvrez le dispositif de verrouillage du pistolet distributeur (7).
3. Pour le ravitaillement, retirez le pistolet (5) de son support et engagez complètement le tube d'écoulement (8) dans le réservoir / la cuve à remplir.
4. Actionnez le pistolet distributeur (5) (le cas échéant, le bloquer avec un arrêtoir) et procédez au ravitaillement.
5. Tournez la manivelle de la pompe en sens horaire à vitesse constante.

La ventilation et la détente de pression du réservoir s'effectuent automatiquement via la valve (1) déjà montée. En cas de grandes quantités, ouvrez également l'ouverture de remplissage (1).



Important !

Surveillez en permanence l'opération de ravitaillement.

6. Fermez le pistolet distributeur F et laissez égoutter.
7. Enroulez le tuyau de distribution (4), placez le pistolet distributeur (5) dans le support intégré (9) et bloquez-le avec le dispositif de verrouillage (7).
8. **uniquement sur la version gasoil :**
Fermez le robinet (12) de la conduite de sortie.

6. Entretien et inspection

6.1 Mesures de sécurité



Important !

Les vêtements de protection doivent être fournis par l'exploitant.
Qui peut effectuer des travaux d'entretien et d'inspection ?

» Les travaux d'entretien normaux peuvent être effectués par les opérateurs dûment formés.

6.2 Tableau d'entretien et d'inspection

Périodicité	Composant	Opération
Si besoin	Extérieur de la station	Nettoyer les saletés accrochées.
Tous les mois	Réservoir	Contrôle visuel des dommages éventuels
	Système de conduites	Vérifier que les tuyaux ne sont pas fendus ou poreux, vérifier que la robinetterie ne fuit pas (remplacer les pièces défectueuses).
Tous les ans	Joint filtrant (gasoil uniquement)	Nettoyer (voir chapitre 6.4)

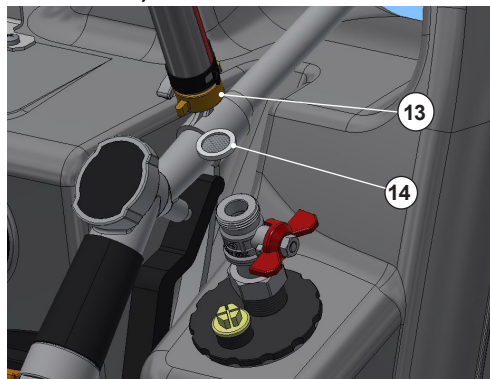
Uniquement sur les versions de 100 l : Pression de gonflage des roues : 2 bars.

Uniquement AdBlue® : Les cristaux d'urée collés sur le pistolet distributeur ou la station peuvent être aisément et rapidement retirés avec de l'eau (tiède).

6.3 Pannes

Problème	Cause possible	Mesure à prendre
La pompe ne débite pas	Caddy vide	Remplir le caddy
	Robinet de la conduite de sortie fermé (gasoil uniquement)	Ouvrir le robinet
La pompe débite peu	Tuyaux bloqués ou pliés	Contrôler les tuyaux
	Présence d'air dans le système	Purger le système, voir chapitre 4. Première mise en service
	Joint filtrant colmaté (gasoil uniquement)	Nettoyer (voir chapitre 6.4)

6.4 Nettoyage du filtre (gasoil uniquement)



1. Dévissez le raccord de tuyau (13).
2. Retirez le joint filtrant (14), nettoyez-le et le remettez-le en place.
3. Remontez le raccord de tuyau (13).

(13) Raccord de tuyau

(14) Joint filtrant

7. Arrêt définitif / déclassement



Remarque :

La vidange est meilleure lorsque le réservoir est couché.

Pour obtenir une vidange optimale, relevez la poignée de transport d'environ 20 cm depuis sa position horizontale.

1. Vider entièrement le réservoir (au moyen de la pompe via le tuyau de distribution et le pistolet distributeur).
2. Démonter le caddy.
3. Trier les pièces selon leurs matériaux.
4. Les mettre au rebut conformément aux directives locales.



Danger

de pollution par les restes du contenu du réservoir.

Récupérez ces restes séparément et éliminez-les dans le respect de l'environnement selon les directives locales.

8. Garantie

Nous assurons la garantie du fonctionnement de la station, de la résistance du matériel et d'un traitement impeccable conformément à nos conditions générales de vente.

Ces dernières peuvent être consultées sur <http://www.cemofrance.fr/cgv.html>

Condition d'application de la garantie : le strict respect des instructions d'exploitation et d'entretien jointes ainsi que des directives en vigueur pour tous les points.

La garantie légale s'annule en cas de modification de la station par le client sans l'accord du fabricant CEMO GmbH.

La société CEMO GmbH décline également toute responsabilité en cas de dommages résultant d'une utilisation inappropriée.

Contenuto

1. Informazioni generali	27
1.1 Sicurezza	27
1.1.1 Riparazione e controllo	27
1.1.2 Impiego dei componenti originali	27
1.1.3 Uso dell'impianto di rifornimento	27
1.1.4 Targhette di avvertenza sugli impianti di rifornimento per diesel	27
1.1.5 Altri documenti e prescrizioni applicabili	27
1.2 Impiego conforme alla destinazione	27
1.2.1 Trolley da 60l e 100l per diesel	27
1.2.1.1 Trolley per diesel secondo la norma ADR 1.1.3.1c)	28
1.2.2 Trolley da 60l e 100l per AdBlue®	28
1.2.3 Caddy 60 l	28
1.2.4 Riepilogo	28
1.3 Impiego non conforme	28
2. Dati tecnici	28
2.1 Serbatoio	28
2.2 Pompa	28
2.3 Pistola erogatrice	28
2.3.1 Diesel	28
2.3.2 AdBlue®	28
3. Struttura	29
3.1 AdBlue® e Caddy	29
3.2 Diesel	29
4. Prima messa in funzione	30
5. Uso	30
5.1 Stoccaggio	30
5.2 Movimentazione del trolley/caddy	31
5.3 Caricamento su mezzo di trasporto	31
5.4 Trasporto	31
5.5 Riempimento del serbatoio	31
5.6 Rifornimento	31
6. Manutenzione e ispezione	32
6.1 Misure di sicurezza	32
6.2 Tabella manutenzione e ispezione	32
6.3 Guasti	32
6.4 Pulizia del filtro (solo diesel)	32
7. Messa fuori servizio/decommissionamento	33
8. Garanzia	33

Istruzioni per l'uso:

- consegnare all'operatore
- da leggere assolutamente prima della messa in funzione
- conservare per utilizzo futuro

1. Informazioni generali

L'impianto mobile di rifornimento è conforme allo stato della tecnica e alle norme di sicurezza tecnica riconosciute.

L'impianto di rifornimento può essere utilizzato solo in condizioni tecniche ottimali nella configurazione fornita dal produttore.

Per ragioni di sicurezza, non è consentito effettuare modifiche all'impianto di rifornimento (salvo il montaggio di accessori predisposti specificamente da parte del produttore).

1.1 Sicurezza

Il funzionamento e la sicurezza di ciascun impianto di rifornimento vengono controllati prima della consegna.

Se utilizzato conformemente all'impiego previsto, l'uso dell'impianto di rifornimento è sicuro.

In caso di malfunzionamento o uso improprio sono possibili rischi per

- la vita e l'integrità dell'operatore,
- l'impianto di rifornimento e altri beni materiali del gestore,
- il funzionamento dell'impianto.

Al fine di evitare rischi per persone, animali e cose, si prega di leggere le presenti istruzioni per l'uso prestando particolare attenzione a tutte le avvertenze relative alla sicurezza.

Si prega di accertarsi:

- di aver compreso tutte le istruzioni di sicurezza,
- che l'operatore dell'impianto di rifornimento sia informato delle avvertenze e le abbia comprese,
- che le istruzioni per l'uso siano accessibili e si trovino nei pressi dell'impianto di rifornimento.

1.1.1 Riparazione e controllo

Lo stato sicuro dell'impianto di rifornimento deve essere verificato periodicamente.

Tale verifica comprende in particolare modo

- il controllo visivo di eventuali perdite (tenuta del tubo di riempimento e delle rubinetterie),
- controllo funzionale,
- completezza / riconoscibilità delle targhette di avvertenza, di obbligo e di divieto sull'impianto,
- ispezioni cicliche prescritte (per i dettagli vedere il capitolo 6).

1.1.2 Impiego dei componenti originali

Utilizzare esclusivamente componenti originali del produttore o consigliati da quest'ultimo. Prestare inoltre attenzione a tutte le avvertenze relative alla sicurezza e all'applicazione allegate a tali componenti.

Ciò riguarda

- ricambi e parti soggette a usura,
- parti accessorie.

1.1.3 Uso dell'impianto di rifornimento

Onde evitare rischi derivanti da un utilizzo improprio, l'impianto di rifornimento deve essere utilizzato esclusivamente da persone che

- hanno letto le istruzioni per l'uso,
- hanno dimostrato di possedere le capacità richieste per l'utilizzo,
- sono incaricate del suo utilizzo.



Importante!

Le istruzioni per l'uso devono essere accessibili a tutti gli utilizzatori.

1.1.4 Targhette di avvertenza sugli impianti di rifornimento per diesel

Le targhette di avvertenza sull'impianto devono essere sempre presenti e leggibili.

Targhette applicate dal produttore:



Vietato fumare, accendere fuochi e usare fiamme libere

Applicazione:

sulla parte anteriore del serbatoio

1.1.5 Altri documenti e prescrizioni applicabili

- Manuale d'uso della pompa
- Istruzioni per l'uso degli accessori, ad es. contatore K24
- Scheda di sicurezza del produttore per AdBlue® o diesel
- Scheda di sicurezza del produttore per antigelo o detergente per vetri
- Prescrizioni e leggi specifiche del Paese di appartenenza

1.2 Impiego conforme alla destinazione

1.2.1 Trolley da 60l e 100l per diesel

Questa stazione di rifornimento mobile per diesel è conforme alla norma ADR 1.1.3.1 a) (uso privato, contenuto max 60l) e 1.1.3.1 c) (regolamentazione artigiani).

Il serbatoio di raccolta, trasporto e prelievo è idoneo anche per il montaggio all'aperto (prestare attenzione alle condizioni ambientali, capitolo 2.1!). L'impiego è conforme alla destinazione nel caso si utilizzino ad es. (preferibilmente) i seguenti liquidi:

- carburante diesel/gasolio
- biodiesel

1.2.1.1 Trolley per diesel secondo la norma ADR 1.1.3.1 c)

Ai sensi della norma ADR 1.1.3.1 c) (in Germania denominata "Handwerkerregelung", regolamentazione artigiani) è consentito trasportare materiali pericolosi anche con serbatoi senza omologazione ADR.

Per serbatoi conformi alla norma ADR 1.1.3.1 c) vale quanto segue:

- trasporto solo per utilizzo diretto con rifornimento autonomo (cioè trasporto di una sola stazione di rifornimento e rifornimento non effettuato da terzi),
- nessuna etichettatura (adesivo) necessaria,
- nessun obbligo di installare un estintore,
- nessun documento di accompagnamento necessario,
- capacità ammessa del serbatoio: max 450 l, inoltre vale la cosiddetta "regola dei 1000 punti"
- nessun controllo ripetitivo necessario,
- nessuna limitazione riguardante la durata.

1.2.2 Trolley da 60l e 100l per AdBlue®

Questo impianto mobile di rifornimento serve per il rifornimento di veicoli con agenti riducenti di NOx. L'unico liquido consentito è la soluzione acquosa di urea AUS32 (nome commerciale AdBlue®, DEF, ARLA32, ...).

1.2.3 Caddy 60 l

L'impianto mobile di rifornimento serve per il rifornimento di veicoli con concentrato di antigelo per radiatori, concentrato di detergente per vetri o rispettive miscele con acqua.

1.2.4 Riepilogo

Un impiego diverso è da considerarsi non conforme!

Per ragioni di sicurezza, non è inoltre consentito effettuare modifiche all'impianto di rifornimento (salvo il montaggio di accessori predisposti specificamente da parte del produttore).

Un impiego conforme implica anche il rispetto di tutte le avvertenze contenute nelle presenti istruzioni per l'uso.

1.3 Impiego non conforme



Importante!

Anche il mancato rispetto delle avvertenze di queste istruzioni per l'uso costituisce un impiego non conforme.

Ciò riguarda anche

- la mancata osservanza delle regolamentazioni delle norme ADR, inclusa la 1.1.3.1 c), e delle norme vigenti nel rispettivo paese di utilizzo

- lo stoccaggio e il trasporto di liquidi diversi da quelli indicati per l'utilizzo conforme alla destinazione, ad es.: bioetanolo, prodotti chimici, oli (oli lubrificanti, oli idraulici, oli vegetali)

2. Dati tecnici

2.1 Serbatoio

	60l	100l
Lunghezza [cm]:	90	100
Larghezza [cm]:	53	59
Altezza [cm]:	38	43
Peso a vuoto [kg]:	15	20
Capacità nominale [l]:	60	100
Peso complessivo [kg]:		
- diesel	66	104
- AdBlue®	80	127

Condizioni ambientali:

Temperatura di utilizzo:

da -10 °C a +40 °C (diesel)
da -5 °C a +40 °C (AdBlue®)

2.2 Pompa

Tipo: pompa a manovella

Portata: 0,38 l/giro

Temperatura del liquido:

da -10 °C a +40 °C (diesel)
da -5 °C a +40 °C (AdBlue®)

2.3 Pistola erogatrice

2.3.1 Diesel

Attacco: filettatura interna da 1" con giunto a cerniera

Braccio erogatore: Ø 20 mm

2.3.2 AdBlue®

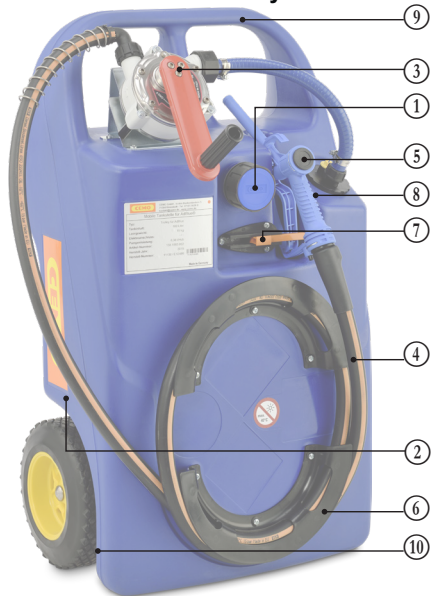
Attacco: con boccola del tubo flessibile DN 19

Braccio erogatore: Ø 18,8 mm

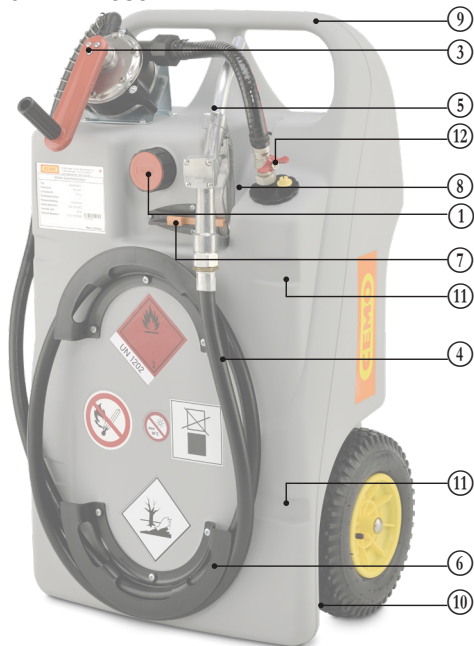
Esecuzione: con blocco della leva

3. Struttura

3.1 AdBlue® e Caddy



3.2 Diesel



- ① Apertura di riempimento con valvola di aerazione e di sfiato
- ② Scala per il rapporto di miscelazione (solo Caddy 60l)
- ③ Pompa a manovella
- ④ Tubo flessibile erogatore
- ⑤ Pistola erogatrice
- ⑥ Porta-tubo
- ⑦ Bloccaggio pistola erogatrice
- ⑧ Supporto pistola erogatrice
- ⑨ Maniglia di trasporto
- ⑩ Rientranza per impugnatura
- ⑪ Incavo per cinghie di fissaggio (solo 100l)
- ⑫ Valvola a sfera del tubo di prelievo (solo diesel)

4. Prima messa in funzione



1. Posizionare il trolley/caddy e rimuovere il tappo della pompa a manovella (3). Versare attraverso il bocchettone 150 ml di fluido di esercizio.
2. Montare il tubo flessibile erogatore (4) sulla pompa.
3. Inserire la manovella sulla pompa (3) e avvitarle le 3 viti a 4,5 Nm.
4. Montare la pistola erogatrice (5), inserirla nell'apposito supporto (8) e chiudere il bloccaggio (7).
5. Per il **trolley per diesel** da 60 l e 100 l: applicare sul lato frontale gli adesivi acclusi ai documenti del serbatoio in modo che non si stacchino.



Trolley per diesel 60 l



Trolley per diesel 100 l

A	Etichetta di pericolo con UN 1202 (fiamma su sfondo rosso)
B	Pericoloso per l'ambiente (albero - pesce)

6. **Solo trolley 100 l (AdBlue® e Diesel)**
Fissare entrambi i porta-tubo flessibili (6) al serbatoio con le viti (M6x10)
7. Posare il trolley e svitare il coperchio dell'apertura di riempimento (1). Controllare la presenza di impurità all'interno del serbatoio (eventualmente pulire, ad es. con un aspirapolvere).
8. Riempire il serbatoio (vedere il capitolo 5.5). Il rifornimento del serbatoio deve avvenire con una pistola erogatrice a chiusura automatica.
9. Chiudere ermeticamente l'apertura di riempimento (1) con il coperchio. Posizionare il trolley/caddy.



Nota!

Quando si ruota la manovella, rispettare il senso di rotazione indicato sul corpo della pompa.

10. **Per AdBlue®:**
Ruotare la manovella e versare ca. 2 l di AdBlue in un recipiente separato per eliminare i residui di produzione dal sistema. Smaltire AdBlue® conformemente alle norme.
11. Svitare il tappo dell'apertura di riempimento (1) ed eseguire un rifornimento di prova come descritto al capitolo 5.6, ma tenendo la pistola erogatrice (5) nell'apertura di riempimento (1) ancora aperta. Ruotare la manovella finché il getto diviene ininterrotto e contiene solo poche bolle d'aria.
12. Una volta concluso il rifornimento di prova, chiudere ermeticamente l'apertura di riempimento (1) con il coperchio.
► A questo punto, l'impianto di rifornimento è pronto all'utilizzo.

5. Uso

5.1 Stoccaggio



Attenzione!

Danni fisici (deformazione) al serbatoio a causa di forte riscaldamento o di sovraccarico meccanico.

- Evitare di esporre alla luce diretta del sole per un lungo periodo di tempo il serbatoio in materiale sintetico pregiato sia durante il trasporto sulla vettura, sia durante la conservazione.

Condizioni ideali per la conservazione:

- Temperatura ambiente:
da -10°C a +40°C (diesel)
da -5°C a +40°C (AdBlue®)
(coprire in caso di stoccaggio all'aperto)
- Pavimento: piatto e liscio (senza rilievi accentuati)

5.2 Movimentazione del trolley/caddy



Importante!

Il trolley/caddy completamente riempito è pesante.

In caso di forti pendenze si instaurano notevoli forze parallele al piano in pendenza.

5.3 Caricamento su mezzo di trasporto



Importante!

Il trolley/caddy completamente riempito è pesante, non provare a sollevarlo da soli.

I trolley/caddy vuoti possono essere caricati sul mezzo di trasporto mediante le rientranze per impugnatura (10) nella zona delle ruote e l'impugnatura di trasporto (9).

5.4 Trasporto

Durante il trasporto, rispettare le disposizioni di sicurezza vigenti relative al trasporto e al carico, in particolare:

- il regolamento sulla messa in circolazione degli autoveicoli vigente nel rispettivo paese di utilizzo.
- CEN 12195 parte 1-4 per il calcolo e i sistemi di ancoraggio

Per il fissaggio mediante cinghie di fissaggio sul veicolo di trasporto, utilizzare gli incavi integrati nel serbatoio per inserire le cinghie di fissaggio.



Importante!

*Preferire l'accoppiamento geometrico all'accoppiamento di forza!
Provare innanzitutto a caricare l'impianto di rifornimento su un mezzo di trasporto, assicurandolo sfruttandone la forma geometrica (ad esempio bloccandolo contro la sponda dell'automezzo).*

Raccomandazione:

utilizzare un tappetino antiscivolo.

5.5 Riempimento del serbatoio



Nota!

Il Caddy 60 I presenta lateralmente una scala per i più comuni rapporti di miscelazione. Riempire il serbatoio vuoto con prodotto concentrato fino al rapporto desiderato, dopo di che riempirlo con acqua fino al contrassegno "max".

1. Posare il trolley/caddy e svitare il coperchio dell'apertura di rifornimento (1).
2. Il rifornimento del serbatoio avviene tramite l'apertura di riempimento utilizzando la pistola di erogazione a chiusura automatica.

3. A riempimento ultimato, richiudere ermeticamente l'apertura di riempimento (1) con il coperchio.
4. Rimuovere immediatamente con un panno asciutto le impurità nel serbatoio dovute al rifornimento.

5.6 Rifornimento

Il rifornimento può essere effettuato con il serbatoio in posizione orizzontale o verticale (**solo in posizione verticale per il caddy**).

La posizione orizzontale assicura un migliore svuotamento dei residui.

Uno svuotamento dei residui ottimale si ottiene quando in posizione orizzontale l'impugnatura di trasporto è sollevata di ca. 20 cm.



Attenzione!

Elevate forze di trazione sul tubo flessibile erogatore possono far ribaltare il trolley/caddy posto in verticale.



Attenzione!

Danni fisici alla pompa AdBlue® in caso di rotazione della manovella in senso opposto al senso di rotazione.

1. Solo versione diesel:

1. Aprire la valvola a sfera (12) del tubo di prelievo.
2. Aprire il bloccaggio della pistola erogatrice (7).
3. Per effettuare il rifornimento togliere la pistola erogatrice (5) dal supporto (8) e inserire completamente il braccio erogatore nel serbatoio/ contenitore da riempire.
4. Azionare la pistola erogatrice (5) (eventualmente bloccarla con il fermo) ed eseguire il rifornimento.
5. Ruotare uniformemente la pompa in senso orario con la manovella.

La valvola (1) integrata consente l'aerazione e la decompressione automatiche del serbatoio. In caso di quantità di prelievo superiori, aprire anche l'apertura di riempimento (1).



Importante!

Controllare costantemente la procedura di rifornimento.

6. Chiudere la pistola erogatrice (5) e lasciar sgocciolare.
7. Avvolgere il tubo flessibile erogatore (4), posare la pistola erogatrice (5) nel supporto integrato (9) e fissarla con l'apposito bloccaggio (7).
8. **Solo versione diesel:**
Chiudere la valvola a sfera (12) del tubo di prelievo.

6. Manutenzione e ispezione

6.1 Misure di sicurezza



Importante!

*Gli indumenti protettivi devono essere messi a disposizione dal gestore.
Chi può effettuare i lavori di manutenzione e di ispezione?*

» I normali lavori di manutenzione devono essere effettuati da operatori addestrati.

6.2 Tabella manutenzione e ispezione

Periodicità	Gruppo	Operazione
Quando necessario	Parte esterna impianto di rifornimento	Pulire lo sporco che si è depositato.
Ogni mese	Serbatoio	Controllare visivamente presenza di danni
	Sistema tubazioni	Controllare la presenza di incrinature e porosità sui tubi flessibili; controllare la tenuta rubinetterie (sostituire le parti guaste).
Ogni anno	Guarnizione del filtro (solo diesel)	Pulire (vedere il capitolo 6.4)

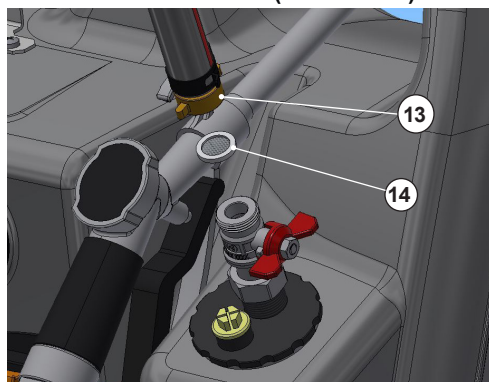
Solo versioni da 100 l: Pressione di gonfiaggio delle ruote 2 bar.

Solo AdBlue®: I cristalli di urea depositatisi sulla pistola erogatrice o sull'impianto possono essere facilmente rimossi con acqua (tiepida).

6.3 Guasti

Guasto	Possibile causa	Misura
La pompa non eroga	Trolley/caddy vuoto	Riempire il trolley/caddy
	La valvola a sfera del tubo di prelievo è chiusa (solo diesel)	Aprire la valvola a sfera
La pompa eroga una quantità troppo bassa	I tubi flessibili sono bloccati o piegati	Controllare i tubi flessibili
	Aria nel sistema	Disaerare il sistema, vedere il capitolo 4. Prima messa in funzione
	Guarnizione del filtro ostruita (solo diesel)	Pulire (vedere il capitolo 6.4)

6.4 Pulizia del filtro (**solo diesel**)



1. Svitare l'attacco del tubo flessibile ⑬
2. Rimuovere la guarnizione del filtro ⑭, pulire e rimontare
3. Montare l'attacco del tubo flessibile ⑬

⑬ Attacco del tubo flessibile

⑭ Guarnizione del filtro

7. Messa fuori servizio/decommissionamento



Nota:

La posizione orizzontale assicura un migliore svuotamento dei residui. Uno svuotamento dei residui ottimale si ottiene quando in posizione orizzontale l'impugnatura di trasporto è sollevata di ca. 20 cm.

1. Vuotare completamente il serbatoio (utilizzare la pompa mediante il tubo flessibile e la pistola erogatrice).
2. Scomporre il trolley nei singoli componenti.
3. Suddividere in base alle caratteristiche del materiale.
4. Smaltire in base alle normative locali.



Pericolo

di contaminazione dell'ambiente a causa di residui del contenuto del serbatoio. Raccogliere e smaltire separatamente i residui nel rispetto dell'ambiente secondo le norme locali.

8. Garanzia

La garanzia copre il funzionamento della stazione di rifornimento, la resistenza del materiale e la fabbricazione secondo le nostre condizioni generali.

Queste possono essere esaminate all'indirizzo <http://www.cemo.de/agb.html>

Presupposto per la concessione di garanzia è l'accurato rispetto delle presenti istruzioni di manutenzione e funzionamento nonché delle disposizioni vigenti in tutte le loro parti.

In caso di modifiche all'impianto di rifornimento da parte dei clienti senza consultazione del produttore CEMO GmbH viene a mancare il diritto di garanzia previsto per legge.

Inoltre, l'azienda "CEMO GmbH" non è responsabile per danni causati da uso improprio.

Índice

1. Generalidades	35
1.1 Seguridad	35
1.1.1. Conservación y supervisión	35
1.1.2. Uso de piezas originales	35
1.1.3. Manejo del sistema de depósito	35
1.1.4. Indicaciones de advertencia del sistema de depósito para diésel	35
1.1.5. Documentos y regulaciones aplicables	35
1.2 Uso previsto	36
1.2.1. Trolley de 60l y 100l para diésel	36
1.2.1.1. Trolley para diésel según ADR 1.1.3.1 c)	36
1.2.2. Trolley de 60l y 100l para AdBlue®	36
1.2.3. Caddy 60 l	36
1.2.4. Resumen	36
1.3 Uso inadecuado	36
2. Datos técnicos	36
2.1 Depósito	36
2.2 Bomba	36
2.3 Pistola de repostaje	36
2.3.1. Diésel	36
2.3.2. AdBlue®	37
3 Estructura	37
3.1 AdBlue® y Caddy	37
3.2 Diésel	37
4. Primera puesta en servicio	38
5 Servicio	38
5.1 Almacenamiento	38
5.2 Desplazar el trolley/Caddy	39
5.3 Carga	39
5.4 Transporte	39
5.5 Llenado del depósito	39
5.6 Repostaje	39
6. Mantenimiento e inspección	40
6.1 Medidas de seguridad	40
6.2 Tabla de mantenimiento e inspección	40
6.3 Fallos de funcionamiento	40
6.4 Limpieza del filtro (solo diésel)	40
7. Puesta fuera de servicio/eliminación	41
8. Garantía	41

Manual de instrucciones:

- se debe entregar al operario
- es obligatorio leerlo antes de la puesta en marcha
- se debe conservar para consultarlo en el futuro

1. Generalidades

El sistema de depósito móvil está fabricado de acuerdo al estado actual de la técnica y las regulaciones técnicas de seguridad reconocidas.

El sistema de depósito solo debe utilizarse en un estado técnico impecable y en la versión suministrada por el fabricante.

Por motivos de seguridad no está permitido realizar modificaciones en el sistema de depósito (excepto el montaje de accesorios específicamente suministrados por el fabricante).

1.1 Seguridad

El funcionamiento y la seguridad de todos los sistemas de depósito se comprueba antes del suministro.

Si se usa de acuerdo a lo previsto, el sistema de depósito es seguro.

Si se utiliza de forma incorrecta o para fines no previstos, existe riesgo de que:

- el usuario sufra lesiones que pueden llegar a ser mortales,
- el sistema de depósito y otros bienes del explotador sufran daños materiales,
- la instalación no funcione correctamente.

Para evitar riesgos para las personas, los animales y los bienes materiales, antes de poner en servicio el sistema de depósito por primera vez, rogamos que lea este manual de instrucciones, especialmente todas las indicaciones de seguridad.

Asegúrese de:

- que usted mismo ha comprendido todas las indicaciones de seguridad,
- que el usuario del sistema de depósito está informado sobre las indicaciones y las ha comprendido,
- que el manual de instrucciones es accesible y se encuentra junto a la instalación de depósito.

1.1.1. Conservación y supervisión

El estado seguro del sistema de depósito debe comprobarse a intervalos regulares.

Esta comprobación debe incluir, especialmente:

- comprobación visual de fugas (estanqueidad de la manguera de llenado y valvulería),
- comprobación del funcionamiento,
- comprobación de la integridad/legibilidad de las indicaciones de advertencia, obligación y prohibición de la instalación,
- las inspecciones regulares prescritas (véanse más detalles en el capítulo 6).

1.1.2 Uso de piezas originales

Rogamos que utilice solo piezas originales del fabricante o recomendadas por él. Tenga en cuenta también todas las indicaciones de seguridad y aplicación adjuntas a estas piezas.

Esto afecta a:

- las piezas de repuesto y desgaste,
- los accesorios.

1.1.3 Manejo del sistema de depósito

Para evitar peligros derivados de un manejo incorrecto, el sistema de depósito solo debe ser manejado por personas que:

- hayan leído el manual de instrucciones,
- hayan demostrado su capacidad para el manejo,
- hayan recibido el encargo de utilizar el sistema.



¡Importante!

El manual de instrucciones debe estar al alcance de todos los usuarios.

1.1.4 Indicaciones de advertencia del sistema de depósito para diésel

Las indicaciones de advertencia del sistema siempre deben estar colocadas y ser legibles.

Indicaciones colocadas por el fabricante:



Prohibición de fumar, fuego y llamas abiertas

*Colocación:
en la parte frontal del depósito*

1.1.5 Documentos y regulaciones aplicables

- Manual de instrucciones de la bomba
- Manuales de instrucciones de los accesorios, p. ej., el contador K24
- Hoja de datos de seguridad del fabricante para AdBlue® o diésel
- Hoja de datos de seguridad del fabricante para anticongelante o limpiacristales
- Reglamentos y leyes específicos de cada país

1.2 Uso previsto

1.2.1 Trolley de 60l y 100l para diésel

Este depósito surtidor móvil está homologado según ADR 1.1.3.1 a) (consumo privado, máx. 60l de contenido) y 1.1.3.1 c).

El depósito para almacenar, transportar y repostar también es adecuado para su colocación en exteriores (¡tener en cuenta las condiciones del entorno del apartado 2.1!).

Un uso previsto incluye (preferentemente), por ejemplo, los siguientes fluidos:

- Combustible diésel/fuel-oil
- Biodiésel

1.2.1.1 Trolley para diésel según ADR 1.1.3.1 c)

Según la ley ADR 1.1.3.1 c) (la conocida como "Handwerkerregelung" alemana) también se pueden transportar sustancias peligrosas en recipientes sin homologación ADR.

A recipientes según ADR 1.1.3.1 c) se aplica lo siguiente:

- Transporte solo para el consumo directo con repostaje propio (es decir, desplazarse solo a un punto de repostaje y que el repostaje no sea realizado por terceros).
- No requiere etiquetado (adhesivos).
- No es obligatorio equiparlo con extintor.
- No requiere documentos acompañantes.
- Contenido del recipiente admisible: máx. 450l, también es aplicable la conocida como "regla de los 1000 puntos";
- No requiere comprobación repetitiva.
- No hay limitación de la vida útil.

1.2.2 Trolley de 60l y 100l para AdBlue®

El sistema de depósito móvil se utiliza para el repostaje de vehículos con reductores de NOx. El único líquido permitido es la solución acuosa de urea AUS32 (nombre comercial AdBlue®, DEF, ARLA32...).

1.2.3 Caddy 60 l

El sistema de depósito móvil se utiliza para el repostaje de vehículos con anticongelante concentrado, limpiacristales concentrado o sus mezclas con agua.

1.2.4 Resumen

¡Un uso distinto se considera inadecuado!

Por motivos de seguridad, tampoco está permitido realizar modificaciones en el sistema de depósito

(excepto el montaje de accesorios específicamente suministrados por el fabricante).

El uso previsto incluye también tener en cuenta todas las indicaciones de este manual de instrucciones.

1.3 Uso inadecuado



¡Importante!

No tener en cuenta las indicaciones de este manual de instrucciones también es un uso inadecuado.

Además:

- El incumplimiento de las regulaciones ADR (incluido el punto 1.1.3.1 c) y las normativas nacionales vigentes en cada caso.
- El almacenamiento y transporte de fluidos que no sean los indicados en el uso previsto, por ejemplo: bioetanol, sustancias químicas, aceites (aceite lubricante, hidráulico, vegetal).

2. Datos técnicos

2.1 Depósito

	60l	100l
Longitud [cm]:	90	100
Anchura [cm]:	53	59
Altura [cm]:	38	43
Peso en vacío [kg]:	15	20
Volumen nominal [l]:	60	100
Peso total [kg]:		
- Diésel	66	104
- AdBlue®	80	127

Condiciones del entorno:

Temperatura de servicio:

de -10 °C a +40 °C (diésel)

de -5 °C a +40 °C (AdBlue®)

2.2 Bomba

Tipo de construcción: Bomba de manivela

Rendimiento: 0,38 l/vuelta

Temperatura del fluido:

de -10 °C a +40 °C (diésel)

de -5 °C a +40 °C (AdBlue®)

2.3 Pistola de repostaje

2.3.1 Diésel

Conexión: Rosca interior de 1" con articulación giratoria

Boca de repostaje: Ø 20 mm

2.3.2 AdBlue®

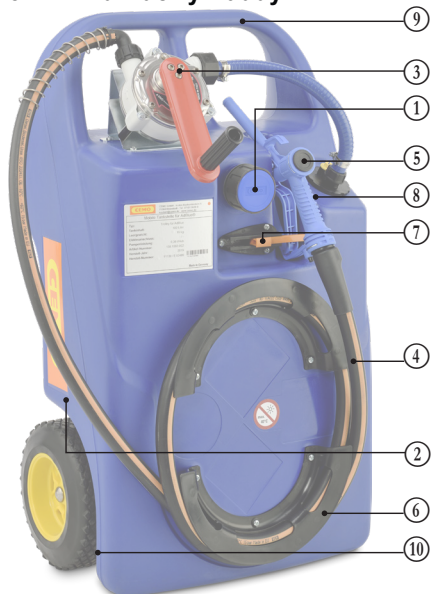
Conexión: con boquilla para manguera DN 19

Boca de repostaje: Ø 18,8 mm

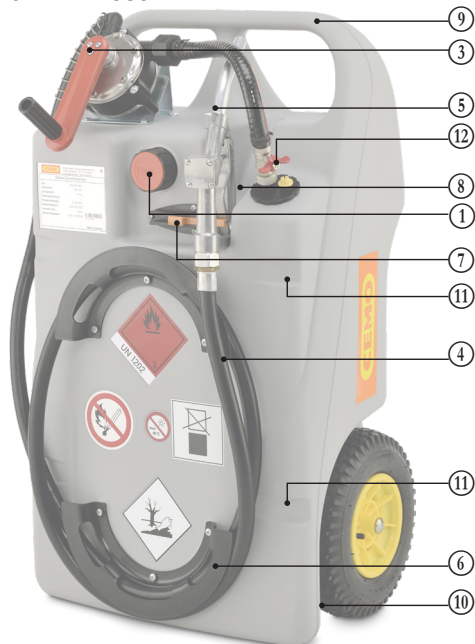
Versión: con bloqueo de palanca

3 Estructura

3.1 AdBlue® y Caddy



3.2 Diésel



- ① Abertura de llenado con válvula de aireación y desaireación
- ② Escala de relación de mezcla (solo Caddy 60 l)
- ③ Bomba de manivela
- ④ Manguera de repostaje
- ⑤ Pistola de repostaje
- ⑥ Soporte de manguera
- ⑦ Bloqueo de la pistola de repostaje
- ⑧ Soporte de la pistola de repostaje
- ⑨ Asa de transporte
- ⑩ Asidero
- ⑪ Entalladura para correas de sujeción (solo 100 l)
- ⑫ Grifo de la conducción de salida (solo diésel)

4. Primera puesta en servicio



1. Colocar el trolley/Caddy y retirar el tapón de la bomba de manivela (3). Llenar lentamente 150 ml de líquido de funcionamiento a través del racor.
2. Montar la manguera de repostaje (4) en la bomba.
3. Insertar la manivela en la bomba (3) y apretar los 3 tornillos a 4,5 Nm.
4. Montar la pistola de repostaje (5), colocarla en el soporte de la pistola de repostaje (8) y cerrar el bloqueo de la pistola de repostaje (7).
5. En los **trolleys para diésel** de 60l y 100l: pegar firme y permanentemente en la parte frontal los adhesivos suministrados con la documentación del depósito.



Trolley para diésel de 60l



Trolley para diésel de 100l

A	Etiqueta de peligro con UN 1202 (llama sobre fondo rojo)
B	Peligroso para el medio ambiente (árbol - pez)

6. **Solo trolleys de 100l (AdBlue y diésel)** Fijar los dos soportes de manguera (6) con los tornillos (M6x10) al recipiente.
7. Depositar el trolley/Caddy y desenroscar el tapón de la boca de llenado (1). Observar si el recipiente está sucio por dentro (si es necesario, limpiarlo con, por ejemplo, un aspirador).
8. Llenar el depósito (véase el apartado 5.5). El recipiente se llena con una pistola de repostaje de cierre automático.
9. Cerrar herméticamente la boca de llenado (1) con un tapón. Poner el trolley/Caddy en vertical.



Nota:

al darle a la manivela, observar el sentido de giro indicado en la carcasa de la bomba.

10. **Con AdBlue®:**
Darle a la manivela y repostar aprox. 2l de AdBlue en un recipiente aparte para lavar los restos de producción del sistema. Eliminar el AdBlue® conforme a las normas.
11. Desenroscar el tapón (1) en la boca de llenado y realizar un repostaje de prueba como se describe en el apartado 5.6, pero manteniendo la pistola de repostaje (5) en la boca de llenado (1) aún abierta. Darle a la manivela hasta que el chorro salga sin interrupciones y con muy pocas burbujas.
12. Tras realizar el repostaje de prueba, cerrar herméticamente la boca de llenado (1) con el tapón.
► Con ello el sistema de depósito queda listo para el funcionamiento.

5 Servicio

5.1 Almacenamiento



¡Atención!

Daños materiales (deformación) del depósito debidos a un calentamiento intenso o una sobrecarga mecánica.

- No exponga mucho tiempo el depósito de plástico de alta calidad a la radiación solar directa durante el transporte sobre el vehículo o el almacenamiento.

Condiciones de almacenamiento adecuadas:

- Temperatura del entorno:
de -10°C a +40°C (diésel)
de -5°C a +40°C (AdBlue®)
(si se almacena al aire libre, por ejemplo, tapar)
- Suelo: llano y liso (sin irregularidades puntia-gudas)

5.2 Desplazar el trolley/Caddy



¡Importante!

El trolley/Caddy completamente lleno es pesado.

En las pendientes pronunciadas se producen fuerzas negativas considerables.

5.3 Carga



¡Importante!

El trolley/Caddy completamente lleno es pesado, no intente levantarlo sin ayuda.

Los trolleys/Caddys vacíos pueden cargarse con ayuda de los asideros (10) que se encuentran en la zona de las ruedas y el asa de transporte (9).

5.4 Transporte

Para el transporte, tenga en cuenta las normativas aplicables al transporte y aseguramiento de cargas, especialmente:

- el código de circulación del país correspondiente;
- CEN 12195 Parte 1-4 para el cálculo y medios de fijación.

Para la fijación al vehículo de transporte mediante las correas de sujeción adecuadas, utilice las entalladuras integradas del depósito para pasar las correas de sujeción.



¡Importante!

¡Dé prioridad al arrastre de forma sobre el arrastre de fuerza!

Intente siempre en primer lugar cargar el sistema de depósito en unión positiva (por ejemplo, enganchándolo por el costado).

Recomendación:

Utilizar una alfombrilla antideslizante.

5.5 Llenado del depósito



Nota:

el Caddy 60 I dispone de un escala en la lateral en la que se indican las relaciones de mezcla más comunes. Llenar de concentrado el recipiente vacío hasta la relación deseada y llenar el resto con agua hasta alcanzar la marca "max".

1. Depositar el trolley/Caddy y desenroscar el tapón de la boca de llenado (1).
2. Llenar el depósito a través de la boca de llenado mediante una pistola de repostaje de cierre

automático.

3. Tras llenarlo, volver a cerrar herméticamente la boca de llenado (1) con el tapón.
4. Si el recipiente se ensucia durante el repostaje, limpiarlo inmediatamente con un paño seco.

5.6 Repostaje

Se puede repostar con el recipiente en posición horizontal o vertical (**el Caddy solo en vertical**). Se logra un mejor vaciado del combustible restante con el recipiente en posición horizontal. Se logra un vaciado óptimo del combustible restante si se levanta el asa de transporte con el recipiente tumbado aprox. 20 cm.



¡Atención!

Las fuerzas de tracción altas en la manguera de repostaje pueden hacer que el trolley/Caddy vuelque cuando esté en posición vertical.



¡Atención!

Daños materiales en la bomba de Ad-Blue® al darle a la manivela en sentido de giro contrario.

1. Solo en la versión diésel:

1. Abrir el grifo (12) de la conducción de salida.
2. Abrir el bloqueo de la pistola de repostaje (7).
3. Para repostar, retirar la pistola de repostaje (5) del soporte de la pistola de repostaje (8) e introducir la boca de repostaje completamente en el recipiente/depósito a llenar.
4. Accionar la pistola de repostaje (5) (en caso necesario, enclavarla con la retención) y repostar.
5. Darle a la manivela de manera uniforme en el sentido de las agujas del reloj.

Con la válvula integrada (1) se airea y despresuriza el depósito automáticamente. Si las cantidades a retirar son grandes, abrir además la boca de llenado (1).



¡Importante!

Supervisar el proceso de repostaje continuamente.

6. Cerrar la pistola de repostaje (5) y dejar que gotee.
7. Enrollar la manguera de repostaje (4), colocar la pistola de repostaje (5) en el soporte de la pistola de repostaje integrado (9) y asegurarla con el bloqueo de la pistola de repostaje (7).
8. **Solo en la versión diésel:**
Cerrar el grifo (12) de la conducción de salida.

6. Mantenimiento e inspección

6.1 Medidas de seguridad



¡Importante!

*El explotador es el encargado de suministrar el equipamiento de protección.
¿Quién debe realizar trabajos de mantenimiento e inspección?*

» Los trabajos de mantenimiento normales solo debe realizarlos el personal de operación instruido.

6.2 Tabla de mantenimiento e inspección

Intervalo	Grupo constructivo	Actividad
Según sea necesario	Parte exterior del sistema de depósito	Limpiar la suciedad adherida.
Mensualmente	Recipiente	Comprobación óptica de daños.
	Sistema de conducciones	Comprobar si hay grietas y porosidad en las mangueras y fugas en la valvulería (sustituir los componentes defectuosos).
Anualmente	Junta de filtro (solo diésel)	Limpiar (véase el apartado 6.4)

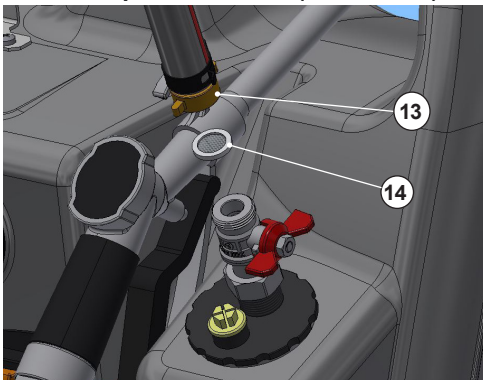
Solo las versiones de 100 l: Presión de los neumáticos de las ruedas: 2 bar.

Solo AdBlue®: Los cristales de urea adheridos a la instalación de repostaje o al sistema se pueden eliminar fácil y rápidamente con agua (tibia).

6.3 Fallos de funcionamiento

Fallo	Posible causa	Medida
La bomba no bombea	Trolley/Caddy vacío	Llenar el trolley/Caddy
	Grifo de la conducción de salida cerrado (solo diésel)	Abrir el grifo
La bomba bombea poco	Las mangueras están bloqueadas o dobladas	Comprobar las mangueras
	Aire en el sistema	Vaciar el aire del sistema; véase el capítulo 4 Primera puesta en servicio
	Junta de filtro atascada (solo diésel)	Limpiar (véase el apartado 6.4)

6.4 Limpieza del filtro (solo diésel)



1. Desenroscar la conexión de manguera (13)
2. Retirar la junta de filtro (14), limpiarla y volver a colocarla
3. Montar la conexión de manguera (13)

(13) Conexión de manguera

(14) Junta de filtro

7. Puesta fuera de servicio/eliminación



Nota:

Se logra un mejor vaciado del combustible restante con el recipiente en posición horizontal.

Se logra un vaciado óptimo del combustible restante si se levanta el asa de transporte con el recipiente tumbado aprox. 20 cm.

1. Vaciar el depósito completamente (utilizar para ello la bomba con la manguera de repostaje y la pistola de repostaje).
2. Desensamblar todos los componentes del trolley.
3. Ordenarlos según las características de los materiales.
4. Eliminarlos según la normativa local.



Peligro

Contaminación del medio ambiente con restos del contenido del depósito.

Recoja los restos por separado y deséchelos de manera respetuosa con el medio ambiente según las disposiciones locales.

8. Garantía

Concedemos garantía sobre el funcionamiento del depósito surtidor, la resistencia de los materiales y la fabricación libre de defectos de acuerdo con nuestras condiciones de negocio generales.

Estas pueden consultarse en
<http://www.cemo.de/agb.html>

Es requisito para disfrutar de garantía cumplir exactamente todos los puntos del presente manual de operación y mantenimiento y las regulaciones aplicables.

Si el cliente modifica el depósito surtidor sin consentimiento del fabricante CEMO GmbH, perderá su validez el derecho de reclamación por garantía legal.

La empresa "CEMO GmbH" tampoco se hace responsable de los daños derivados de un uso inadecuado.

